Handzeichnungen

Versteigerung LIV

im Auftrage von

Karl Ernst Henrici

Berlin W. 35 · Lützowstraße 82







Nr. 223. Daniele da Volterra.

Versteigerung

von

Handzeichnungen älterer und neuerer Meister

I. Teil der Berliner Sammlung von S. u. a.,
jetzt im Besitze der Firma Karl Ernst Henrici
und in deren Auftrage durch den beeidigten Versteigerer
Herrn Werner Haehnel

Ausstellung:

Montag den 16. bis
Donnerstag den 19. Juni 1919
von 10—4 Uhr

Versteigerung:

Sonnabend den 21. Juni 1919
vormittags ab 10 Uhr
im Geschäftslokal obiger Firma
Lützowstraße 82

Geschäftszeit: 10 bis 4 Uhr, Sonnabends bis 3 Uhr
Fernsprecher: Amt „Kurfürst“, Nr. 9753

Verkaufsbedingungen umstehend.

Verkaufsbedingungen.

Die Versteigerung wird in meinem Auftrag durch den vereidigten Versteigerer Herrn Werner Haehnel in meinem Geschäftslokal gegen bare Zahlung abgehalten.

Auf den Zuschlagspreis ist ein **Aufgeld** von **10 Prozent** zu entrichten.

Die Reihenfolge der Katalognummern wird beim Ausruf streng eingehalten, doch behalte ich mir das Recht vor, Nummern zurückzuziehen.

Das niedrigste Gebot ist **1 Mark**; über **100 Mark** wird um mindestens **5 Mark**, über **1000 Mark** um mindestens **10 Mark** gesteigert. Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebotes erfolglos bleibt, so entscheidet das Los (Verfügung vom 10. Juli 1902).

Kann eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten erledigt werden, so wird die fragliche Nummer nochmals ausgeboten.

Ersteigerte Stücke können erst nach der Auktion an die Käufer ausgehändigt werden. Käufer, mit denen ich nicht in Geschäftsverbindung stehe, sind gehalten, ihre Erwerbungen nach jeder Sitzung in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür zu leisten. Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Bezahlung des Erstehungspreises, die Gefahr jedoch sofort nach erfolgtem Zuschlag auf den Käufer über. Die Aufbewahrung bis zur Abnahme und Bezahlung geschieht mit größtmöglichster Sorgfalt, jedoch auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Die Besorgung von Aufträgen durch zuverlässige Kommissionäre vermittle ich auf Wunsch gern. Eine Haftpflicht übernehme ich nicht, besonders kann ich die sorgfältige Ausführung von Aufträgen, die erst an den Versteigerungstagen bei mir eingehen, nicht gewährleisten.

Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers. Zusendung nach Voreinsendung des Rechnungsbetrages oder unter Nachnahme.

Die Zuschreibungen im Katalog erfolgten auf Grund sorgfältiger Nachprüfung der Angaben der Vorbesitzer. Durch die öffentliche Besichtigung ist jedermann Gelegenheit geboten, sich über den Zustand der zur Versteigerung gelangenden Stücke zu unterrichten und von der Richtigkeit der Katalogangaben zu überzeugen.

Die Stücke werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden.

Berechtigte Beanstandungen müssen bis zum 30. Juni 1919 erfolgt sein.

Erfüllungsort Berlin.

Ausschließlicher Gerichtsstand: Amts- oder Landgericht I, Berlin.

Karl Ernst Henrici

Berlin W 35 · Lützowstraße 82

KARL ERNST HENRICI
BERLIN W. 35, Lützowstraße 82I.

AUFTRÄGE

zur

Versteigerung LIV

am 21. Juni 1919.

Von ....

Nr.	Anfangswort	Mark	Nr.	Anfangswort	Mark

Ich behalte mir das Recht vor, Aufträge einem zuverlässigen Kommissionär zu übergeben.

Nr.	Anfangswort	Mark	Nr.	Anfangswort	Mark

I.

Aeltere Meister bis 1750.

Schätzung Mark

GIUSEPPE D'ARPINO,
gen. Cavaliere d'Arpino, 1568—1640.

1 Feldherr, unter einem Baldachin sitzend, von seinen Kriegern umgeben.
Federzeichnung, grau getuscht, etwas weiss gehöht. Blattgrösse 29 : 43,6 cm. 200.—
Am Rand leicht beschädigt. Aus Sammlung W. Ottley und Horace Walpole.

2 Schutzengel, wie er ein betendes Kind behütet. Kniefiguren.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Alte Aufschrift: „Cavali Giuseppe D'arpino".
Blattgrösse 18,8 : 15,7 cm. 50.—

JAN ASSELYN,
1610—1652.

3 Torweg in Rom.
Grau und braune Pinselzeichnung. Blattgrösse 31,4 : 23,9 cm. 200.—
Auf der Rückseite in gleichzeitiger Schrift: Aan de lang muur binne Roomen. Trockenstempel des Grafen Fries.

FRA BARTOLOMMEO
zugesprochen.

4 Drei Weise stehend im Gespräch.
Rötelzeichnung, schwarz quadriert. Blattgrösse 22,4 : 18,1 cm. 20.—

5 Stehender Apostel mit Buch, an einen Baumstamm angelehnt.
Schwarze Kreide, auf graugrünem Papier. Die Zeichnung war ausgeschnitten.
Blattgrösse 24,5 : 13,5 cm. 30.—

Schätzung Mark

MARC ANTONIO BASSETTI,
Verona, 1588—1630.

6 Einzug Christi in Jerusalem.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Unten in älterer Schrift der Name des Künstlers. Blattgrösse 29,1 : 19,8 cm. 30.—

POMPEO BATONI,
Rom, 1708—1787.

7 Beweinung Christi unterm Kreuz.
Federzeichnung, mit Bister laviert und weiss gehöht. Oben in einem gestuften Halbkreis geschlossen. Blattgrösse 40,5 : 23 cm. 100.—

CORNELIS BEGA,
Haarlem, 1620—1664.

8 Bauernmahlzeit am Kamin; drei Figuren.
Pinselzeichnung in Sepia und etwas Tusche; auf der Rückseite bez. „C. Bega." Blattgrösse 12,4 : 9,8 cm. 250.—

STEFANO DELLA BELLA,
1610—1664.

9 Doppelblatt aus einem kleinen Skizzenbuch. Links: Männlicher Kopf im Profil nach rechts. Rechts: Weiblicher Kopf im Profil nach links.
Federzeichnung. Rechts unten das aus SDB zusammengesetzte Monogramm des Künstlers (gedruckt?). Blattgrösse 8,6 : 14,1 cm. 25.—

10 Studienblatt mit fünf männlichen und zwei weiblichen Köpfen.
Federzeichnung auf vergilbtem Papier. Blattgrösse 21,8 : 16,7 cm. 15.—

CLAES BERCHEM,
1620—1683.

11 Zwei Hirtinnen mit Kühen, Ziegen und Hund am Fluss in südlicher Landschaft.
Schwarze Kreide. Blattgrösse 18,6 : 28,8 cm. 300.—

BARTOLOMMEO BISCAINO,
Genua, 1632—1697.

12 Die Nymphe Syrinx flieht vor Pan ins Wasser, wo sie in Schilf verwandelt werden wird. Hinter ihr zwei Begleiterinnen.
Getuschte Federzeichnung; mit Aufschrift „Biscain". Blattgrösse 18,6 : 16,3 cm. 30.—

Schätzung Mark

THOMAS BLANCHET,
franz. Maler und Bildhauer, 1607—1689.

12a Männliche Figur, im Profil nach rechts, Kopf wenig nach vorn, ein Buch in den Händen.
Kohlezeichnung mit Weiss gehöht. Rechts unten bez.: „Blanchet".
Blattgrösse 39,5 : 28,5 cm. 200.—
Mit Sammlerstempel.

ABRAHAM BLOEMAERT,
1564—1651.

13 Aeneas trägt seinen Vater Anchises aus dem brennenden Troja auf seinem Rücken fort. Anchises hält eine Fackel; der Enkel Ascanius begleitet die Gruppe.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Signiert: „Blomart".
Blattgrösse 21,9 : 16,6 cm. 75.—
Auf der Rückseite, in gleichzeitiger Schrift: „ . . . 17 Novembr. 1630. TH (die Initialen zu einem Monogramm ineinandergeschoben)."

14 Zwei Einzelblätter: a) Mutter sitzend, die ihr nacktes Kind auf dem Schoss stehen läßt. b) Zwei Entenjäger.
Federzeichnungen, mit Bister laviert. Blattgrösse je ca. 10,5 : 9 cm. 80.—

NACH ABRAHAM BLOEMAERT.

15 Aaron, als Hohepriester, sitzend.
Getuschte Federzeichnung mit etwas weisser Höhung. Unten alte Aufschrift „na Blommart". Blattgrösse 28,3 : 18,8 cm. 25.—
Entspricht einem Helldunkelblatt nach Bloemaert, das in den Umrissen geätzt und im Farbton von einer Holzplatte gedruckt ist.

FRANCOIS BOUCHER,
französischer Maler, 1703—1770.

15a Sitzende weibliche Gestalt.
Original-Rötelzeichnung. Rechts unten bez.: „Boucher fec." Mit Sammler-Stempel. (Kollektion von Guhrich und Böhm.) Beschädigt.
Blattgrösse 34 : 26,5 cm. 600.—

16 Nackte weibliche Gestalt, auf das rechte Knie gebeugt, vom Rücken gesehen.
Rötelzeichnung. Blattgrösse 39 : 29,5 cm. 3600.—

÷÷÷ Siehe die Abbildung. ÷÷÷

FRANCOIS BOUCHER
zugeschrieben.

17 Venus mit dem schlafenden Cupido auf einem Ruhebett. Die Venus ist vom Rücken gesehen und hält einen Pfeil in ihrer rechten Hand.
Schwarze und rote Kreide. Blattgrösse 26,8 : 37 cm. 600.—

Schätzung Mark

JOSUA BRECKERFELD,
tätig in Holland nach der Mitte des 17. Jahrhunderts.

18 Abschied der Soldaten vor Abfahrt des Schiffes.
Getuschte Federzeichnung. Rechts unten signiert: „Josua Breckerfeld invent 1665.“ Blattgrösse 33,5 : 44,9 cm. 50.—

Arbeit eines sonst unbekannten Zeichners, der vermutlich ein Nachkomme des Kupferstechers Herman Breckerveld war.

JAN BRUEGHEL,
1568—1625.

19 Blick in einen Wald mit alleeartigen Bäumen. Im Vordergrund, vom Rücken gesehen, sitzt der Zeichner.
Federzeichnung, aquarelliert. Mit alter Aufschrift: „Jan Breugel“ und handschriftlicher Angabe der Oertlichkeit. Blattgrösse 21,6 : 26,9 cm. 800.—

Siehe die Abbildung.

20 Häusergruppe mit befestigtem Turm.
Federzeichnung, etwas laviert. Im Schriftrand eigenhändig signiert und datiert: „Joan breugel 1616 den 1 september“, dazu die Nummer „65“. Rückseite (in Feder): Oberkörper einer nackten ruhenden Frau und zweimal, in verschiedener Grösse, ein Kavalier, vom Rücken gesehen. Dazu eigenhändig geschriebener Text, der sich offenbar auf die Vorderseite bezieht: „het huys to herrmansteyn bj wetselaer (das Schloss zu H. bei Wetzlar) Joan breughel antverpiensis 1616.“
Sammlerstempel Sir Joshua Reynolds. Blattgrösse 13 : 16,8 cm. 1000.—

1616 unternahm B. eine Reise nach Deutschland; z. B. eine Nürnberger Ansicht vom 10. Okt. im Kabinett zu Amsterdam.

Siehe die Abbildung.

LUCA CAMBIASO,
Maler in Genua, 1527—1585.

21 Die Anbetung der Hirten im Stall zu Bethlehem in nächtlicher Beleuchtung.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Die Ecke links unten ergänzt.
Blattgrösse 34,7 : 25,2 cm. 300.—

22 Aeneas trägt den Anchises auf dem Rücken; der kleine Ascanius geht voran. Die Gruppe dreiviertel vom Rücken gesehen.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Sammlertrockenstempel.
Blattgrösse 32,8 : 22,1 cm. 250.—

23 Maria sitzend, den nackten Jesusknaben auf dem Schoss. Links hinten sitzend die hl. Anna.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Blattgrösse 27,4 : 19,7 cm. 150.—

Schätzung Mark

GIO. ANTONIO CANAL,
genannt Canaletto, Venedig 1697—1768.

24 Friedhofsmauer mit Portal; angebaut zwei Wohnhäuser mit einem Fabrikschlot. Links seichtes Wasser, in dem ein Mann ans Ufer rudert.
Getuschte Federzeichnung. Blattgrösse 20,3 : 30,2 cm. 2500.—
÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

REMIGIO CANTAGALLINA,
tätig in Florenz von 1602—1635.

25 Alte Steinbrücke in einer kleinen Stadt. Am Wasser Herde mit Hirten.
Federzeichnung. Blattgrösse 26,3 : 17,6 cm. 40.—

26 Hoher, belaubter Baum. Links unten, ganz klein, ein Reiter und ein Mann, der einen Hasen an einem Stock über der Schulter trägt.
Federzeichnung. Blattgrösse 32,4 : 21,8 cm. 50.—

27 Italienische Landschaft in Querformat. Links unter einem hohen Baum drei Männer. Rechts davon, auf dem Felde, mit einem Ochsengespann pflügende Bauern.
Federzeichnung. Blattgrösse 22,8 : 35,7 cm. 120.—

ANNIBALE CARRACCI,
1560—1609.

28 Entwurf für ein Gemälde, Bergpredigt.
Federzeichnung. Blattgrösse 17,2 : 30,3 cm. 50.—
Auf der Rückseite Zuschreibung an Annibale Carracci; der Vorbesitzer vermutete, dass Lodovico Carracci der Zeichner des Blattes sei.

29 Oberitalienische Hügellandschaft.
Federzeichnung im Stile Tizians. Blattgrösse 25,4 : 39,5 cm. 500.—
÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

30 Hügellandschaft mit zwei burgartigen Gebäuden.
Federzeichnung. Blattgrösse 25,5 : 39,5 cm. 400.—
Trockenstempel: B. W. (Benjamin West).

ANNIBALE CARRACCI
zugeschrieben.

31 Ausschnitt aus einer Reiterschlacht.
Flüchtige Rötelzeichnung, darüber Zeichnung mit Feder. Blattgrösse 32 : 42 cm. 35.—

SCHULE DES ANNIBALE CARRACCI.

32 Gebirgige Landschaft mit hohem Baum.
Federzeichnung. Links unten in Tinte: N. POUSSIN. Blattgrösse 38,4 : 28 cm. 200.—
Sammlerstempel Sir Joshua Reynolds (verblasst).

Schätzung Mark

LODOVICO CARRACCI,
1555—1619.

33 Gruppe von Ertrinkenden während der Sintflut.
Getuschte Federzeichnung. Blattgrösse 30,8 : 22 cm. 250.—

34 Die Taten des Hercules. Mit dem Löwenfell bekleidet, würgt er eine Schlange; vor ihm liegt ein erschlagener Riese. Rechts im Mittelgrund ringt er mit dem Stier Achelous. Im Hintergrund drei Zuschauerinnen.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Blattgrösse 20 : 31,3 cm. 100.—

GIO. BENEDETTO CASTIGLIONE,
1616—1670.

35 Noahs Brandopfer.
Pinselzeichnung in Rötelfarbe. Unten in gleichzeitiger Schrift: Di Gio. Benedetto Castiglione. Blattgrösse 34,3 : 46,2 cm. 500.—

GIACOMO CAVEDONE,
Modena, Bologna; 1577—1660.

36 Christus den Lahmen heilend.
Federzeichnung, braun laviert, mit ausgesparten Lichtern.
Blattgrösse 35,8 : 24 cm. 50.—

JACQUES CHEREAU,
französischer Maler, 1689—1776.

37 Bildnis einer Dame, sitzend.
Original-Kohlezeichnung mit Weiss gehöht auf graublauem Papier.
Blattgrösse 30 : 22,5 cm. 500.—
Mit Sammlerstempel „Gr." (aal).

DANIEL CHODOWIECKI.

38 Brustbild, vermutlich einer Gräfin Keyserlingk, im Profil nach links. Kreisrunde Darstellung.
Schwarzer, mit etwas rotem und blauem Stift. Blattgrösse 20 : 16,8 cm. 250.—
÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

39 Brustbild eines jungen Herrn, etwas nach rechts gewendet. Kopf und Halskrause ganz ausgeführt; das Uebrige nur erst im Umriss.
Bleistift. Blattgrösse 16,8 : 13,7 cm. 250.—

40 Studienblatt mit vier männlichen und einem weiblichen Kopf aus Chodowieckis Skizzenbuch.
Schwarzer Stift. Blattgrösse 18,2 : 12,8 cm. 30.—

41 Studie eines sitzenden jungen Mannes, der das rechte Bein hochgelegt hat und mit der linken Hand ein Trinkglas emporhält.
Rötel. Blattgrösse 13,8 : 11,6 cm. 50.—

Schätzung Mark

Studie für eine der 12 Illustrationen zu dem Theaterstück von M. Sedaine „Der Gefangene", und zwar zum 17. Auftritt des II. Aufzuges. Vergleiche den Stich Chodowieckis mit dem Text: „Fort mit dem Gram, den hir ist Wein" (Engelmann Nr. 110).

CHRISTOPH CHRIST,

Maler aus Prag, der 1667 die Fresken an der Decke der Martinitz-Kapelle in der Wallfahrtskirche zum hl. Berg bei Pribram (Böhmen) malte.

42 Die hl. Sippe. Maria und Elisabeth mit den Kindern; dabei Joseph und Zacharias. Ausserdem zwei Engeljünglinge und in Wolken Gottvater mit dem hl. Geist.
Umrisszeichnung in Feder. Blattgrösse 26,6 : 18,5 cm. 25.—

SEBASTIANO CONCA,

1680—1764.

43 Madonna in Wolken von Heiligen umgeben. Ein männlicher Heiliger empfiehlt ihr die unten knienden Gläubigen.
Federzeichnung auf blaugrauem Papier, mit Bister laviert und weiss gehöht. Oben rund geschlossen. Blattgrösse 41,2 : 26,8 cm. 100.—

GIOV. GIUSEPPE COSATTINI,

Maler und Zeichner, gestorben als Kanonikus von Aquileja daselbst, tätig in Udine und Wien (dort Hofmaler der Kaiserin Eleonore).

44 Bildnis eines jungen Mannes mit langem Haar; bis zu den Schultern dargestellt. Der Kopf etwas seitlich gewendet, die Augen nach vorn.
Pinselzeichnung in Bister und Tusche; etwas mit Bleistift übergangen. — Alte Aufschrift: „Canonico Giangiuseppe Cosatini Udinese".
Blattgrösse 24,9 : 18,9 cm. 50.—

Zugeschrieben JACQUES COURTOIS,

gen. „Bourgignon", römischer Schlachtenmaler, 1621—1675.

45 Wildschweinsjagd zu Pferd. Entwurf für eine Wandfüllung.
Federzeichnung auf blauem Papier, getuscht und weiss gehöht.
Blattgrösse 25,9 : 30,4 cm. 25.—

Nach den Roccaille-Formen der Umrahmung zu schliessen wohl von einem späteren, vielleicht französischen Künstler.

LIEVIN CRUYL,

Baumeister, Zeichner und Stecher aus Gent, ca. 1640—1720; arbeitete 1666 in Rom.

46 Rundbild, Ansicht des Kapitols zu Rom. Am Kopf der Freitreppe ein Triumphbogen mit Widmung an einen Papst Clemens und mit (ungenauem) Wappen der Barberini.
Federzeichnung, mit Bister laviert, auf Pergament; eigenhändig signiert: „L. Cruyl". Blattgrösse 10,8 : 11 cm. 50.—

Schätzung Mark

VINCENZO DANTI,

italienischer Bildhauer, Maler und Architekt, 1530–1576.

47 Allegorische Darstellung der Busse in drei sitzenden oder knienden Gestalten. Im Hintergrund rechts eine stehende weibliche Gestalt im Umriss.
Federzeichnung. Am Rand unten Angaben über die Bedeutung der einzelnen Gestalten. Blattgrösse 20,8 : 26,9 cm. 200.—

ART DES BALTHASAR DENNER.

48 Lesende Alte mit Hornkneifer.
Kohlezeichnung auf grünlich-grauem Papier. Blattgrösse 25,6 : 18,5 cm. 30.—

DEUTSCHER MEISTER 18. JAHRHUNDERT.

49 Aktstudie eines sitzenden Mädchens.
Rötel; Gegendruck. Blattgrösse 35,1 : 26,9 cm. 25.—
Sammler-Initialen: P. H. (handschriftlich) und kleiner Trockenstempel.

50 Südliche Berglandschaft mit Hirtenstaffage.
Sepiapinselzeichnung mit etwas Feder. Blattgrösse 22,3 : 36,3 cm. 28.—
Angeblich aus Chodowieckis Nachlass.

ABRAHAM VAN DIEPENBEECK,

Antwerpen, 1596–1675.

51 Halbfigur eines lesenden Mannes.
Federzeichnung, oben rund zugeschnitten. Unten die Bezeichnung: „A. V. Diepenbeeck." Blattgrösse 19 : 14,5 cm. 50.—

CARLO DOLCI,

1615–1673.

52 Brustbild der Maria; nur bis unter die betend vor der Brust gekreuzten Arme ausgeführt. Von vorn gesehen; nur Kopf und Blick etwas seitwärts und nach oben gerichtet.
Schwarze und rote (Hände und Gesicht) Kreide auf blauem Papier. Stempel des italienischen Sammlers Graf Gelozzi. Blattgrösse 26,2 : 20,4 cm. 1000.—

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

DOMENICHINO

zugesprochen.

53 Heilige vor den Strahlen des göttlichen Lichtes knieend. Drei Engel tragen Kreuz und Messkelch, ein vierter hält das päpstliche Wappen.
Deckfarbenmalerei in Grau, Braun und Hellgelb. Blattgrösse 17,7 : 11,3 cm. 20.—

FRANS DUQUESNOY,

Bildhauer in Brüssel, Italien, 1594–1643.

54 Stehender nackter Knabe, vom Rücken gesehen. Auf der Rückseite, beschnitten, Bildnis eines lockigen jungen Mannes, aufblickend und drei Viertel nach links.
Kohlezeichnung auf blau-grauem Papier; etwas weiss gehöht.
Blattgrösse 23,1 : 14 cm. 150.—

ANTHONIS VAN DYCK.

Schätzung Mark

55 Beglückwünschung des Siegers. Studie nach einem italienischen Meister (Tizian?) aus der Zeit von Van Dyck's Italienreise. Vergl. das Skizzenbuch von dieser Reise beim Herzog von Devonshire. Auf der Rückseite: Teilstudie einer Taufe Christi u. a. in Andeutung.
In schwarzem Stift flüchtig angelegt; Umrisse und Gesichter mit der Feder weiter ausgeführt. Blattgrösse 26 : 35 cm. 1500.—

Sammlerstempel: Phil. Lanckrinde, Jonathan Richardson, Thomas Hudson, Charles Rogers.

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

ANTHONIS VAN DYCK (?),
nach Rubens.

56 Teilstudie nach dem Gemälde der „Vier Philosophen“ im Palazzo Pitti zu Florenz. Wiedergegeben ist das Brustbild des Justus Lipsius und das zugehörige Stück des Hintergrundes mit dem Blick auf den Palatin.
Kohlezeichnung. Blattgrösse 19,8 : 15,3 cm. 250.—

Auf der Rückseite in gleichzeitiger Schrift, mit Tinte, drei Zeilen in niederländischer Sprache. Von einem früheren Besitzer dem Van Dyck zugeschrieben.

GIOVANNI ANDREA DE' FERRARI,
(Deferrari), Genua, 1598—1669.

57 Zwei Engel, sitzend.
Federzeichnung, eigenhändig signiert: „Gio. Anª D. ferra —“.
Blattgrösse 8,5 : 11,6 cm. 50.—

Die Literatur kennt nur drei Zeichnungen des Meisters, Figurenstudien in den Uffizien.

CIRO FERRI,
1634—1689.

58 Allegorische Verkörperung der Ernte als junge Frau, die Aehren einsammelt.
Federzeichnung, blaugrau laviert, auf braunem Papier. Auf der Rückseite eine ähnliche Gestalt, aber nur mit der Feder umrissen.
Blattgrösse 15,1 : 10,7 cm. 30.—

59 Selbstbildnis des Künstlers in Hochoval.
Schwarzer Stift auf vergilbtem Papier; auf der Rückseite die alte Aufschrift: „Le Cirofer.“ Blattgrösse 13,9 : 10,9 cm. 50.—

Ein gemaltes Selbstbildnis des C. F. in den Uffizien.

60 Anbetung der Hirten.
Feder- und Pinselzeichnung in Bister. Blattgrösse 19,9 : 16,5 cm. 35.—

Schätzung Mark

FLÄMISCHE SCHULE
Ende 16. Jahrhundert.

61 Beweinung des Leichnams Christi.
Schwarze Kreide, etwas weiss gehöht, auf braunem Papier. Die oberen Ecken rund zugeschnitten. Blattgrösse 28,2 : 19,2 cm. 50.—

FLÄMISCHE SCHULE
um 1600.

62 Entblösster Krieger, der kniend an einen Baumstumpf gefesselt ist.
Federzeichnung, mit Bister und Tusche laviert und weiss gehöht.
Blattgrösse 22,8 : 21,8 cm. 40.—

Auf der Rückseite Zuschreibung an „Rysbrack"; doch kann der Bildhauer Michiel Rysbrack als Zeichner des Blattes nicht in Frage kommen, da er erst dem 18. Jahrhundert angehört.

SCHULE VON FONTAINEBLEAU
16. Jahrhundert.

63 Victoria, neben Trophäen thronend. Zu ihren Füssen zwei besiegte nackte Krieger. Teilentwurf zu einer dekorativen Wandmalerei.
Federzeichnung mit Bister laviert. Blattgr.sse 17,5 : 18,1 cm. 40.—

Vom Vorbesitzer bezeichnet als Arbeit des „Fatte detto Precioso zu Rom".

GAETANO GANDOLFI,
Bologna, 1734—1802.

64 Weibliche Allegorische Gestalt, im Freien zwischen Bäumen ausgestreckt ruhend, von zwei fliegenden Putten mit Blumen bekränzt, während ein dritter Putto Tambourin spielt. Zu ihren Füssen die Abzeichen von Musik und Drama.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Blattgrösse 17,5 : 25,9 cm. 50.—

GENNARI
zugesprochen.

65 Alttestamentalischer König wird vom Engel des Herrn geschlagen, seine Krone vom Haupt gestossen; das Schwert entfällt seiner Hand. Die Begleiter entsetzt vor Schrecken.
Federzeichnung, mit chines. Tusche laviert. Blattgrösse 22,8 : 18,3 cm. 25.—

FRANCESCO GESSI,
Bologna, 1588—1649.

66 Die Einwohner einer Stadt kommen zu einem Heiligen Wohltäter.
Oben rund geschlossene Komposition; links eine originale Anstückung.
Rötelzeichnung, durch Umdrucken verwaschen. Blattgrösse 38,6 : 57,8 cm. 100.—

Schätzung Mark

FRANCESCO GESSI
zugeschrieben.

67 Das Goldene Kalb.
Pinselzeichnung in Bister, weiss gehöht, auf gelblichem Papier.
Blattgrösse 37,8 : 46,6 cm. 100.—

LUCA GIORDANO,
1632—1705.

68 Fünf Frauengestalten, auf Wolken sitzend; eine davon mit Geige und Bogen. Entwurf für eine Deckenmalerei.
Getuschte Federzeichnung. Blattgrösse 19,8 : 26,4 cm. 250.—

GIULIO ROMANO,
1492—1546.

69 Abimelech gibt Abraham sein Weib zurück.
Rötelzeichnung, mit Pinsel weiss gehöht. Blattgrösse 37,5 : 47,8 cm. 200.—

JACQUES GRANTHOMME,
Kupferstecher und Zeichner, Frankfurt und Heidelberg,
Anfang des 17. Jahrhunderts.

70 Drei Bauern beim Kartenspielen. Ein vierter bstiehlt währenddessen einen der Spieler.
Rötelzeichnung; alt signiert: „I G H". Blattgrösse 19,4 : 14,5 cm. 30.—

ERCOLE GRAZIANI,
Bologna, 1688—1765.

71 Das Totenbett eines älteren männlichen Heiligen (hl. Joseph?). Beiderseits stützen den Sterbenden links Christus, rechts Maria (?). Den Hintergrund füllen Draperien, Engel usw.
Federzeichnung, sattgrün laviert, mit ausgesparten Lichtern.
Blattgrösse 32 : 21,6 cm. 200.—

JEAN-BAPTISTE GREUZE
zugesprochen (1726—1805).

72 Sitzendes kleines Mädchen.
Rötelzeichnung. Gegendruck. Blattgrösse 37,1 : 23,7 cm. 50.—
Auf der Rückseite Sammlerstempel.

GIOV. FRANCESCO GRIMALDI,
1606—1680.

73 Südliche Hafenlandschaft.
Federzeichnung auf vergilbtem Papier, grau laviert. Blattgrösse 27,5 : 42,9 cm. 200.—
Sammlerinitialen: PH (handschriftlich.)

GUERCINO.

74 Gruppe von zwei Jünglingen. Der eine, mit Barett, sitzend, der andere, barhäuptig, nach vorn übergebeugt und halb vom Rücken gesehen.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Blattgrösse 22,3 : 13,4 cm. 250.—

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

Schätzung Mark

75 Jugendlicher Krieger, ausschreitend und vornübergebeugt. Die beiden Hände nach vorn vorgestreckt und aufgestützt. Darstellung nur bis zu den Knien.
Rötelzeichnung. Blattgrösse 19,8 : 23,8 cm. 50.—

76 Schlafender Bettler, den Kopf mit dem rechten Arm aufgestützt.
Federzeichnung, mit Bister und Tusche laviert. Blattgrösse 24 : 21,1 cm. 150.—
Die Zeichnung ist als Guercino von Piranesi in Farbstich radiert.

GUERCINO
zugesprochen.

77 Alte korpulente Frau, mit Kopftuch und Umhang, sitzend.
Rötel. Blattgrösse 17,2 : 15,4 cm. 20.—

PHILIPP HACKERT,
1737—1807.

78 Ansicht eines befestigten Hafens mit Fischerbooten.
Sepiapinselzeichnung mit etwas Bleistift und Feder. Signiert: „a Taranto Filippo Hackert f. 1788." Blattgrösse 35 : 47,8 cm. 100.—

JAKOB VAN DER HEYDEN,
Kupferstecher und Stichverleger zu Strassburg und Frankfurt im 1. Viertel des 17. Jahrhunderts.

79 Grablegung Christi: Rechts Joseph von Arimathia mit dem Leichnam am Grab. Links im Gebet knieend die drei Marien nebst Magdalena.
Pinselzeichnung in Bister auf braun angetuschtem Papier; etwas weiss gehöht. Auf der Rückseite in älterer Schrift: „v. d. Heyden." Blattgrösse 25,7 : 19,8 cm. 50.—

HANS HOLBEIN D. J.
zugeschrieben (1497—1543).

80 Entwurf (für eine Glasmalerei?). Unter einem Renaissancebogen ein Bauer, der mit der Peitsche seine zwei Pferde antreibt, welche ein Fass auf einem Karren ziehen. Ueber dem Bogen ein Schild mit der Jahreszahl „1518".
Getuschte Federzeichnung. Blattgrösse 28,8 : 21,7 cm. 200.—

HOLLÄNDISCHER MEISTER,
um 1650.

81 Christus die Kranken heilend.
Getuschte Federzeichnung; eigenhändig bezeichnet: „B. 1655".
Blattgrösse 16 : 21,2 cm. 100.—
Auf der Rückseite moderne Zuschreibung an Ferd. Bol. Zwei Sammlerstempel des 19. Jahrhunderts.

Schätzung Mark

HOLLÄNDISCHER MEISTER
17. Jahrhundert.

82 Ochse mit 3 Schafen und einem Ziegenbock auf der Weide, neben verfallener Mauer.
Kohlezeichnung. Blattgrösse 10,1 : 15 cm. 25.—

83 Bauerngehöfte am Waldesrande, mit figürlicher Staffage.
Aquarellmalerei mit Bleistiftvorzeichnung. Blattgrösse 18,5 : 26,5 cm. 600.—

÷÷÷ Siehe die Abbildung. ÷÷÷

83a Zwei einzelne Blätter; Gegenstücke. a) Eilender Hirt. b) Mann, dessen Umhang vom Wind lebhaft bewegt wird.
Federzeichnungen, mit Bister laviert. Blattgrösse je ca. 10,5 : 9 cm. 50.—

WENZEL HOLLAR,
1607—1677.

84 Der Rhein mit dem Schloss „Hermenstein".
Federzeichnung, mit Bister und Indigo laviert. — Eigenhändig monogrammiert und datiert: „WH (verbunden) 1632". Im Wasser die Worte „Rhenus fl[umen]".
Blattgrösse 5,8 : 17,5 cm. 500.—

Auf der Rückseite, in schwarzem Stift, zwei getrennte Ansichten des Schlosses nebeneinander.

÷÷÷ Siehe die Abbildung. ÷÷÷

WENZEL HOLLAR (?),
(nach Elsheimer).

85 Latona und die Bauern.
Aquarell im selben Sinn wie das Oelgemälde von Elsheimer. Mit den handschriftlichen Sammlerinitialen: „J. C. R." (Robinson). Blattgrösse 15,7 : 22,2 cm. 200.—

Dazu ein Exemplar der Radierung Hollars vom Jahre 1649, welche die Komposition im Spiegelsinn wiedergibt.

HENRICUS HONDIUS,
Zeichner, Kupferstecher und Verleger im Haag, 1. Hälfte 17. Jahrh.

86 Sumpfige Wiesen mit hohen Bäumen.
Federzeichnung, mit Indigo und etwas Bister laviert. Eigenhändig signiert: Hh (aneinandergerückt; das bekannte Monogramm). Der über die Brücke gehende Mann ist auf ein besonderes Stück Papier gezeichnet, das eine Fehlstelle der Zeichnung überklebt. Durchdruckspuren von einem Pausverfahren.
Blattgrösse 16,5 : 22,3 cm. 500.—

PETER HOREMANS,
Hofmaler in München, 1700—1776.

87 Modellstudie nach einem stehenden jungen Mann. Der rückwärtige Fuss ein zweites Mal wiederholt.
Rötel. Blattgrösse 31,2 : 15,3 cm. 50.—

Schätzung Mark

JEAN-BAPTISTE HUET,
1740—1810.

88 Hof eines Bauernhauses.
Kohlezeichnung auf blaugrauem Papier. Blattgrösse 24 : 34 cm. 1200.—

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

JACOB VAN HUYSUM,
Landschaftsmaler in Holland, 1680—1740.

89 Gebüsch und Bäume beiderseits eines Baches, über den ein Steg und eine Brücke führen. Kleine Staffagefiguren.
Federzeichnung in Tusche. Blattgrösse 16,2 : 26,5 cm. 120.—

JOHANNES (JACOB) JANSON,
Landschaftsmaler, 1729—1784.

90 Hohe Bäume zwischen Wasser und Landstrasse. Am Fuss der Bäume ruht ein Hirt aus.
Aquarell. Blattgrösse 16,8 : 21,4 cm. 50.—

GERARD DE JODE,
d. ältere, geb. 1521 (?) zu Antwerpen.

91 Kreuznagelung in Hochoval.
Federzeichnung, laviert. Blattgrösse 7,3 : 5,8 cm. 50.—

JACOB JORDAENS.

92 Jesus treibt den Bösen Geist aus dem Besessenen, dass er in die Säue fährt. Mit Aufschrift der Stellenangabe des Textes („Luc. 6. 26—29").
Rote und schwarze Kreide; aquarelliert. Blattgrösse 30,8 : 55,5 cm. 3000.—
Grösse einschliesslich der originalen Anstückungen an beiden Seiten. Jordaens-Ausstellung, Antwerpen 1905, Nr. 99.

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

ITALIENISCHE MEISTER
um 1600.

93 Der Kindermord zu Bethlehem. Entwurf für ein Gemälde in halben Figuren.
Rötel. Blattgrösse 22,7 : 29,6 cm. 50.—

94 Entwurf für einen Altar der hl. Therese von Jesu. Ueber dem Mittelbild im Giebel ein Medaillon von zwei Engeln getragen. Auf der Altarstaffel nebeneinander drei Szenen aus dem Leben der Heiligen.
Federzeichnung, mit Bister laviert und weiss gehöht. Blattgrösse 35,2 : 21,7 cm. 25.—

Schätzung Mark

ITALIENISCHE MEISTER
16. Jahrhundert.

95 Der hl. Andreas, vom Rücken gesehen.
Federzeichnung, mit Bister laviert und weiss gehöht, auf blaugrauem Papier. Quadriert. Blattgrösse 13,7 : 10,3 cm. 25.—
Alte Aufschrift: „Andre Mantegne."

96 Maria mit dem Jesuskind, in Wolken thronend, zu ihren Füssen der Mond, überm Haupt Sterne. Beiderseits je ein Engel und ein Cherub.
Federzeichnung, in Bister laviert. Blattgrösse 15,4 : 14 cm. 40.—
Vermutlich von einem umbrischen Meister aus der Nachfolge Peruginos.

97 Reiterkampf zwischen Christen und Sarazenen.
Federzeichnung auf braunem Papier, mit Bister laviert und weiss gehöht.
Blattgrösse 28,1 : 19,2 cm. 50.—

98 Sitzender junger Krieger mit Fahne, Schwert und Schild, zu seinen Füssen ein Helm.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Blattgrösse 17,8 : 12,3 cm. 25.—

99 Zwei Blatt: Torso eines Mannes; Skelett eines Widderkopfes. Federzeichnung. — Stehender Arbeiter, der einen Spaten in den Boden sticht. Federzeichnung, weiss gehöht. Daneben ein Frauenakt. Rückseite: Wiederholung der Federzeichnungen von Blatt 1.
Blattgrösse 21,5 und 20,1 : 14 cm. 50.—

ITALIENISCHER MEISTER
Ende des 16. Jahrhunderts.

100 Johannes in Wolken thronend schreibt die Apokalypse, neben ihm der Adler; ein Putto hält das Tintenfass.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Blattgrösse 20,2 : 18,5 cm. 30.—

ITALIENISCHE MEISTER
des 16. und 17. Jahrhunderts.

101 Fünfzehn einzelne kleine figürliche Zeichnungen verschiedener Meister; darunter 3 Flachovale, die Guido Reni zugeschrieben werden. 150.—
Das beste Blatt ist die Halbfigur eines bärtigen, aufwärts blickenden Mannes in Profil; es erinnert an die wenigen gesicherten Zeichnungen Tizians.

102 Die Anbetung der Hirten.
Federzeichnung mit etwas Rötel, grau laviert. Blattgrösse 22,3 : 15,8 cm. 25.—

103 Baumgruppe, bestehend aus zwei hohen Laubbäumen und einem abgestorbenen umstürzenden Stamm.
Federzeichnung. Blattgrösse 29,3 : 20,1 cm. 30.—

Schätzung Mark

104 Brustbild eines Malers mit lockigem Haar, langem Schnurrbart und Fliege.
Federzeichnung; oben die eigenhändige Ortsangabe „Genova"; der Name unten ist grösstenteils weggeschnitten. Blattgrösse 17,1 : 13,4 cm. 50.—
Vom Vorbesitzer irrtümlich dem Van Dyck zugeschrieben.

105 Der Kindermord zu Bethlehem. Rückseite: Neptun und Amphitrite.
Federzeichnung auf graugrünem Papier. Blattgrösse 27,4 : 51,1 cm. 50.—
Auf der Rückseite ausserdem, in Rötel, von plumper Hand, Halbfigur eines Apostels mit Schwert, in Hochoval.

106 Maria kommt zu Elisabeth zu Besuch. Zacharias nötigt Joseph, der das Gepäck besorgen will, mit ins Haus zu kommen.
Federzeichnung, in Rötel angelegt und mit Bister laviert.
Blattgrösse 22,4 : 17,3 cm. 50.—
Auf der Rückseite die irrtümliche Bezeichnung: „N. Poussin". Der hl. Joseph ist auf ein aufgeklebtes Stück Papier gezeichnet, also offenbar eine Korrektur des Künstlers.

107 Skizze einer Wandmalerei in Zwickelform. Ein Mönch, der zu Tisch sitzt, weist die vom Diener aufgetragene Speise zurück. Auf der Rückseite: die gleiche Komposition, etwas verändert und seitenverkehrt.
Federzeichnung auf graugrünem Papier. Etwas weiss gehöht.
Blattgrösse 12,7 : 21 cm. 20.—

HOLLÄNDISCHER MONOGRAMMIST PK VOM JAHRE 1674,
Nachfolger des Jan van Goijen.

108 Zwei Blatt. Fischer in ihren Booten und am Strand.
Kohlezeichnungen, zart aquarelliert. Jedes der Blätter am Rand eines Bootes eigenhändig mit den Initialen „PK" signiert und „1674" datiert.
Blattgrösse je 18,1 : 30,2 cm. 400.—

PHILIPS KONINCK,
1619—1688.

109 Holländische Flachlandschaft, von hohem Standpunkt aus gesehen.
Federzeichnung, in vielen Farben aquarelliert. Blattgrösse 16,3 : 27,5 cm. 2000.—
Charakteristisches Werk dieses als Zeichner sehr selten vorkommenden Künstlers.

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

RAYMOND DE LA FAGE,
1656—1690.

110 Der Höllensturz der Verdammten.
Umrisszeichnung in Feder. Blattgrösse 41,5 : 55,6 cm. 30.—

Schätzung Mark

111 Venus und Vulcan. Auf der Rückseite: siebenmal eine Gruppe in zärtlicher Umschlingung.
Federzeichnung. Blattgrösse 15,1 : 18,8 cm. 50.—

PAULUS CONSTANTIN LA FARGUE,
Haag, 1732/33—1782.

112 Holländische Landschaft mit Seilerbahn und zwei Windmühlen.
Feder- und Pinselzeichnung in Sepia. Links unten signiert: P. C. la Fargue ad vivum del. 1757. Blattgrösse 25 : 34,3 cm. 100.—
Bemerkenswert als frühe Arbeit des Künstlers.

GIOVANNI LANFRANCO,
1581—1646.

113 Die Götter des Olymps in Wolken thronend.
Federzeichnung, grau getuscht. Vergl. Stich v. P. Aquila.
Blattgrösse 29,2 : 55,1 cm. 200.—

PIETER LASTMAN,
Lehrer Rembrandt's.

114 Die Steinigung des Hl. Stephanus. Links Saulus, sitzend.
Kohlezeichnung. Blattgrösse 29,2 : 36,4 cm. 400.—
÷÷÷ Siehe die Abbildung. ÷÷÷

PETER LELY,
Bildnismaler am Hof in London, 1618—1680.

115 Brustbild einer jungen Dame, drei Viertel nach links.
Schwarze und farbige Kreide. Monogrammiert. Blattgrösse 23,2 : 19,9 cm. 500.—
÷÷÷ Siehe die Abbildung. ÷÷÷

EUSTACHE LESUEUR,
Paris, 1616—1655.

116 Bacchus und Ariadne auf Naxos. Vor einer baumgekrönten Felsgruppe umwirbt Bacchus die stehende Ariadne. Zu ihren Füssen der Thyrsus. Links von dem Paar sitzt ein Putto trinkend neben einem Weinkrug.
Rötelzeichnung, mit Tusche laviert. Blattgrösse 19,8 : 13,5 cm. 750.—
÷÷÷ Siehe die Abbildung. ÷÷÷

NICOLAS BLAISE LESUEUR,
berühmter französischer Maler, 1716—1782.

117 Ruhende nackte weibliche Gestalt.
Kohle- und Rötelzeichnung, mit Weiss gehöht. Blattgrösse 24,5 : 38,5 cm. 1000.—
Prachtvolle, hochkünstlerische Arbeit des 18. Jahrhunderts.
÷÷÷ Siehe die Abbildung. ÷÷÷

Schätzung Mark

JAN LIEVENS,

Amsterdam und Antwerpen, 1607—1674.

118 Bildnis eines vornehmen Bürgers, stehend in ganzer Figur. Seine linke Hand ist aufgestützt; seine rechte liegt vor der Brust.
Kohlezeichnung, unmerklich mit Bleistift retuschiert. Alte Aufschrift: „Van dik.“ Blattgrösse 31,2 : 19,1 cm. 400.—

÷÷÷ Siehe die Abbildung. ÷÷÷

119 Fluss mit felsigem Ufer.
Federzeichnung, mit Sepia laviert. Blattgrösse 18,7 : 26,5 cm. 100.—
Vom Vorbesitzer fälschlich dem A. Waterloo zugeschrieben.

CLAUDE LORRAIN,

eigentlich Claude Gelée.

119a Baumgruppen.
Rötelzeichnung. Auf altem Papier aufgezogen, darauf von alter Hand die Bezeichnung: „Cloudro“. Blattgrösse 13,5 : 19,5 cm. 500.—

JAN LUYKEN,

1649—1712.

120 Der barmherzige Samariter.
Federzeichnung mit Bister laviert und weiss gehöht. Blattgrösse 5,5 : 10,1 cm. 50.—
Auf der Rückseite englische Schrift des 18. Jahrhunderts.

DIRK MAAS,

Haarlem, 1656—1717.

121 Hügeliger Weg zwischen Wasser und hohen Bäumen. Auf der Strasse, bildeinwärts, ein Zug von Reitern.
Kohlezeichnung, getuscht. Eigenhändig bezeichnet: „D: maas.“
Blattgrösse 13,3 : 19,1 cm. 200.—

CARLO MARATTA,

Rom, 1625—1713.

122 Zwei Blatt; Gegenstücke. Je ein Frauenkopf in antikischem Geschmack.
Rötelzeichnung auf blaugrauem Papier. Blattgrösse je 35,5 : 25,9 cm. 50.—

MARCO DA SIENA (M. PINI).

123 Besuch der Maria bei Elisabeth.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Quadriert. Blattgrösse 35,8 : 26 cm. 200.—
Gestochen von Cornelis Cort, dem die vorliegende Zeichnung auch zugeschrieben wird. Auf der Rückseite, in alter Schrift, Notiz des Vorbesitzers Pellegrino Orlandi, über die Erwerbung des Blattes zu Rom im Jahre 1600.

Schätzung Mark

CORNELIS MASSYS,
(1512—1580), zugesprochen.

124 Das Steinschneiden. Arzt und Heilgehilfe operieren einen vornehm gekleideten Mann am Kopf.
Umrisszeichnung in Feder. Blattgrösse 21 : 19,8 cm. 30.—

GERARD MELDER,
Zeichner und Miniaturmaler in Holland, 1693—1754.

125 Flusslandschaft mit felsigem Ufer. Rechts unter Bäumen sitzt ein Liebespaar in antikischer Tracht.
Miniatur in Feder und Aquarell auf Papier. Blattgrösse 11,7 : 21,1 cm. 100.—

ANDREA MELDOLLA, GEN. SCHIAVONE,
Venedig, 1522—1582.

126 Christus in Gethsemane, rechts die schlafenden Jünger, im Hintergrunde naht Judas zur Gefangennahme.
Federzeichnung, in schwarzer Kreide angelegt und mit Bister laviert. Rückseite: Ecco homo, mit vielen Figuren, in schwarzer Kreide.
Blattgrösse 22,5 : 32 cm. 500.—
÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

ADAM FRANS VAN DER MEULEN,
Brüssel und Paris, 1632—1690.

127 Reitende Kavaliere im Gelände, im Hintergrund eine Stadt.
Schwarze Kreide. Blattgrösse 18 1 : 26 1 cm. 100.—
Links unten, handschriftlich das Sammlerzeichen „I l h", das Nagler, Monogramm V unter Nr. 655 aufführt.

128 Reiterschlacht.
Rötel. Blattgrösse 18,2 : 31,4 cm. 50.—

MICHELANGELO.

129 Stehender nackter Mann, der aus einem Gefäss trinkt. In starker Verkürzung von unten gesehen und in ein Rechteck eingepasst.
Federzeichnung. Blattgrösse 31,7 : 14,7 cm. 300.—

MICHELANGELO BUONARROTI
zugesprochen.

130 Aktstudie eines stehenden Mannes mit auf dem Rücken verschränkten Armen.
Federzeichnung auf gebräuntem Papier. Blattgrösse ca. 30,5 : 11 cm. 100.—
Nach Angabe des Vorbesitzers aus „The Fountain Coll-Norford Hall".

JAN MULLER,
geb. Amsterdam 1570, gest. nach 1625.

131 Phantasiebildnis (des Rafael?) in Tracht vom Anfang des 16. Jahrhunderts. Die rechte Hand des Mannes liegt auf einem Toten-

schädel, die linke hält einen Zettel mit dem: Cogita mori. Links in halber Höhe signiert: „J. MVLLER“. — Schätzung Mark

Zeichnung in rotem und etwas schwarzem Stift, leicht weiss gehöht.

Blattgrösse 43,2 : 28 cm. 50.—

AERT VAN DER NEER,

1603—1677.

132 Ansicht einer Stadt hinter einem Fluss. Vorn am Ufer drei Fischer.

Kohlezeichnung auf braun eingefärbtem Papier; etwas mit Tusche laviert. Himmel und Reflexe im Wasser mit rosa Deckfarbe getuscht.

Blattgrösse 16,4 : 22,6 cm. 1500.—

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

GIUSEPPE NOGARI,

Venedig, 1699—1763.

133 Die Alte mit dem Kohlenbecken.

Kohlezeichnung mit rotem und blauem Stift. Blattgrösse 16,6 : 12,9 cm. 25.—

Vergleiche das Oelgemälde Nr. 592 der Dresdener Galerie.

CORNELIS VAN NOORDE,

bekannt durch gedruckte Zeichnungsimitationen in der Art des Ploos v. Amstel, 1731—1795.

134 Schullehrer beim Unterricht in der Abenddämmerung.

Tuschzeichnung; links unten die Initialen des Zeichners: CVN. Ueber der Tür: „HET AVONT.“ Blattgrösse 17,8 : 22,4 cm. 50.—

OBERITALIENISCH

Ende des 16. Jahrhunderts.

135 Wallfahrtskirche auf freiem Feld, zwischen Baumgruppen unter hohem, fast wolkenlosem Himmel.

Federzeichnung; etwas ausgelaufen. Blattgrösse 18 : 24,5 cm. 50.—

ADRIAEN OSTADE.

136 Das Innere eines Stalles mit Blick ins Freie.

Kohlezeichnung, mit Tusche grau laviert. Blattgrösse 20,1 : 14,8 cm. 1200.—

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

OSTADE

zugesprochen.

137 Bauerntanz in der Schänke.

Mit Bleistift vorgezeichnet und mit Feder in dunkler Tinte ausgeführt. Die Gruppen im Hintergrund in hellerer Tinte und besonders flott gezeichnet.

Blattgrösse 13,7 : 18,7 cm. 50.—

Schätzung Mark

NACH OSTADE.

138 Bauernschänke.
Federzeichnung, getuscht, etwas Rötel und Bleistift. Rechts unten das Monogramm des Ostade. Durchdruckspuren von einem Pausverfahren.
Blattgrösse 17 : 19,2 cm. 100.—

Nach Angabe des Vorbesitzers befindet sich eine doppelt so grosse Zeichnung von Ostade in Haarlem, auf der aber der Hintergrund fehlt.

GREGORIO PAGANI,
Florenz, 1558—1605.

139 Ein hl. Bischof wäscht einem alten Mann die Füsse. Entwurf für ein Gemälde, darunter eine Kartusche.
Federzeichnung; Durchdruckspuren von einem Pausverfahren.
Blattgrösse 9,5 : 10,2 cm. 25.—

Nach Angabe des Vorbesitzers kam das Blatt auf der Versteigerung Charles Rogers und Benjamin West (p. 73 Nr. 124) vor.

ANTONIE PALAMEDES.

140 Tanzendes Paar in vornehmer Gesellschaft.
Pinselzeichnung in Sepia; oben alte Anstückung. Blattgrösse 38,4 : 45,2 cm. 200.—

JACOPO PALMA, GEN. PALMA GIOVANE,
Venedig, 1544—1628.

141 Zwei von Pfeilen tödlich getroffene Reiter; der eine sinkt vom Pferd, der andere liegt bereits am Boden, während das Pferd, von dem nur das Vorderteil dargestellt ist, sich aufbäumt.
Federzeichnung, getuscht und etwas weiss gehöht. — Alter Sammlerstempel. Auf der Rückseite Studien in schwarzer Kreide.
Blattgrösse 33,9 : 25,6 cm. 50.—

GIULIO PARMIGIANO,
Schlachtenmaler. Venedig, starb 1734.

142 Kampf zwischen Türken und Venezianern.
Getuschte Federzeichnung, auf gebräuntem Papier. Blattgrösse 26,7 : 41,8 cm. 50.—
Auf der Rückseite die Zuschreibung in alter Schrift.

JOSEPH PARROCEL,
französischer Schlachtenmaler, 1646—1704.

143 Zwei Blätter Reiterschlachten. Gegenstücke.
Pinselzeichnungen auf dunkelgrau gefärbtem Papier in Sepia und mit weisser Höhung. Blattgrösse je 23,3 : 30,8 cm. 150.—

Schätzung Mark

BARTOLOMEO PASSEROTTI,
italienischer Maler und Stecher, 1530—1592.

144 Enggedrängte Gruppe von Kriegsleuten, teils zu Pferd, teils zu Fuss.
Federzeichnung. Sammlerstempel Robert Honeditch.
Blattgrösse 30,5 : 24,3 cm. 250.—

145 Der Hl. Rochus.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Auf der Rückseite am Rand die alte Signatur: „pasaroto." Blattgrösse 40,8 : 24,4 cm. 100.—
Möglicherweise von einem jüngeren Künstler des Namens, z. B. von dem Sohn mit Vornamen Ventura, der besonders viele Federzeichnungen geschaffen haben soll.

GABRIEL PERELLE,
Landschaftsmaler und Radierer, Paris, 1603—1677.

146 Zwei Blatt Rundbilder mit antiken Landschaften. Gegenstücke.
Pinselzeichnungen in Bister. Blattgrösse 18 : 17,5 cm. 50.—

BALDASSARE PERUZZI,
italienischer Maler und Architekt, Siena, Rom, 1481—1537.

146a Anbetung der Könige.
Schwarze Kreide, grau laviert. Blattgrösse 40,0 : 51,4 cm. 100.—
Vergl. Fresco in S. Onofrio zu Rom.

ANTOINE PESNE,
1683—1757.

147 Junge Dame in Spitzenkleid, auf der Erde sitzend.
Kohle- und Rötelzeichnung mit Weiss gehöht, auf graubraunem Papier.
Blattgrösse 30,5 : 27,5 cm. 800.—
Mit Sammlerstempel auf der Rückseite.

PIERINO DEL VAGA,
(Pietro Buonaccorsi), 1499—1547.

148 Reiterschlacht.
Federzeichnung, braun und weiss laviert. Achteckig, 39,7 : 52,8 cm. 100.—
Die Umrisse zum Zweck der Uebertragung durchstochen.

ADAM PIJNACKER,
Holland, 1622—1673.

149 Alte Steinbrücke über einem Bach.
Kohlezeichnung, mit Sepia und etwas Tusche laviert.
Blattgrösse 15,6 : 25,6 cm. 150.—
Nach Angabe des Vorbesitzers aus den Sammlungen Weigel und Habich.

Schätzung Mark

SEBASTIANO DEL PIOMBO,
Venedig und Rom, 1485—1547.

150 Aktstudie für den Christus einer Kreuzigungsgruppe. Kopf und Arme sind nicht mit dargestellt.
Federzeichnung. Blattgrösse 40 : 22 cm. 50.—
Aus alten englischen Sammlungen.

POLIDORO (CALDARA) DA CARAVAGGIO,
italienischer Maler, 1500—1543.

151 Allegorische Darstellung der Rechenkunst.
Federzeichnung, mit Bister laviert, weiss gehöht; auf grauem Papier.
Blattgrösse 36,2 : 27 cm. 50.—

152 Frohlockend tanzende siegreiche Krieger.
Federzeichnung, mit Bister laviert und weiss gehöht. Quadriert und mit Durchdruckspuren von einem Pausverfahren. Mit Stempel des Genfer Sammlers Jules Dupan. Blattgrösse 28,4 : 19,4 cm. 50.—

PONTORMO (JACOPO CARRUCCI),
1493—1558.

153 Allegorische Verkörperung der Weltweisheit. Sie stützt ihren r. Fuss auf eine Kugel und ihr Haupt auf dem r. Arm. Am Boden Bücher. Draperie als Hintergrund.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Blattgrösse 22,9 : 11,5 cm. 25.—
Sammlerstempel: Nathaniel Hone (+ 1768). Auf der Rückseite in alter Schrift die Bezeichnung: „Baccio Bandinelli."

GIULIO CESARE PROCACCINI,
1546—1626.

154 Heilige Familie. Maria in halber Figur.
Rötelzeichnung. Blattgrösse 23,3 : 18 cm. 30.—

155 Jacob mit dem Engel ringend.
Kohlezeichnung, braun laviert und weiss gehöht. Blattgrösse 30,5 : 21,2 cm. 50.—

PIETER QUAST,
1606—1647.

156 Grotesker Bauerntanz.
Bleistift auf Pergament. Blattgrösse 26,7 : 40,3 cm. 50.—
Alte Aufschrift: Peter Ouast. f. 1641.

RAFFAEL-SCHULE.

157 Stehende Figur eines Mannes in weitem Mantel. Vergleiche Raffaels Bild „Die Schule von Athen".
Federzeichnung, mit Bister laviert. Blattgrösse 37,2 : 19,8 cm. 100.—

Schätzung Mark

JAN VAN RAVENZWAAY,
Hilversum, 1789—1869.

158 Aesende Hirsche im Wald.
Pinselzeichnung in Tusche und Sepia. Blattgrösse 28,9 : 38,8 cm. 35.—

SCHULE REMBRANDTS.

159 Coriolan weist die Geschenke des Senats zurück.
Federzeichnung, getuscht. Mit den handschriftlichen Initialen des Londoner Sammlers Dr. E. Peart. Blattgrösse 14,9 : 17,8 cm. 100.—

GUIDO RENI.

160 Fliegender Engel. Der rechte Unterschenkel angezogen, so daß er nicht sichtbar ist. Auch der linke Arm ist verdeckt.
Schwarze, in den Fleischteilen braun und rötelfarbige Kreide. Das Stück Gewand ist in zinnoberrotem Farbstift ausgeführt. Blattgrösse 35,6 : 21 cm. 500.—

161 Raub der Dejanira durch den Centauren Nessus. Die Gruppe erscheint zweimal nebeneinander in ähnlicher Stellung.
Rötelzeichnung. Blattgrösse 31,4 : 42 8 cm. 1500.—
Vermutlich Studie zu dem aus Mantua stammenden Gemälde im Louvre, das die Gruppe im Gegensinn zeigt.
÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

GUIDO RENI
zugeschrieben.

162 Brustbild eines jungen Mannes mit Hut. Der Kopf ist nach rechts umgebogen und erscheint in Profil.
Federzeichnung. Blattgrösse 17,8 : 17,1 cm. 35.—

163 Amor, halb aufgerichtet in einer Landschaft unter einem Baum liegend. Hält mit seiner linken Hand den Bogen. Rechts in der Ferne, stehend, zwei weitere Gestalten.
Federzeichnung; mit neuerem, rotem Sammlerstempel.
Blattgrösse 22,1 : 28,2 cm. 100.—

164 Auf einem Ruhelager unter Bäumen ausgestreckte Venus, vom Rücken gesehen. Oben, am Rand des Lagers, der kleine Cupido.
Rötel, auf dünnem blauem Papier. Blattgrösse 18,7 : 28,3 cm. 50.—

165 Kopf eines lockigen Jünglings im Profil nach rechts.
Federzeichnung. Blattgrösse 12,5 : 11 cm. 20.—

166 Kopf eines lockigen Kindes.
Federzeichnung. Blattgrösse 10,6 : 9,7 cm. 20.—

Schätzung Mark

JOHANN ELIAS RIDINGER,
1698—1767.

167 Zwei kleine Knaben. Einer als Jäger mit erlegtem Wild, der andere als Bacchus mit Trauben und Früchten.
Kohlezeichnung auf blaugrauem Papier, weiss gehöht.
Blattgrösse 29,1 : 22,2 cm. 500.—

÷÷÷ Siehe die Abbildung. ÷÷÷

CLAUDIO RIDOLFI,
geb. 1570 zu Verona, daher „Claudio Veronese“ genannt, gest. 1644.

168 Madonna mit Kind, sitzend, von vorn gesehen.
Federzeichnung, in schwarzer Kreide angelegt, und etwas mit Bister laviert.
Blattgrösse 17,6 : 13,8 cm. 35.—
Auf der Rückseite (undeutlich) bezeichnet: „Claudio Veronese ft.“ — Sammlerstempel: G. F.

HUBERT ROBERT.

169 Keller mit Treppe, aus dem unterirdischen Rom.
Federzeichnung, mit Tusche laviert, oben 1,6 cm angestückt.
Blattgrösse 8,7 : 8 cm. 35.—
Erinnert an ein bekanntes Blatt von Piranesi.

BERNHARD RODE,
1725—1797.

170 Junger Gelehrter bringt einem älteren Gelehrten erfurchtsvoll kniend ein Buch dar, während dieser ihm einen Lorbeerkranz aufs Haupt setzt.
Rötel. Blattgrösse 30 : 21,5 cm. 35.—

171 Karikatur auf die Buchgelehrsamkeit. Auf einem Stoss von Riesenfolianten steht triumphierend ein Mann, dessen Kopf ein Tintenfass bedeckt. Am Fuss des Bücherstosses entledigt sich ein Junge eines Bedürfnisses.
Rötelzeichnung. Blattgrösse 24 : 19,4 cm. 25.—

172 Musizierende Putten mit Weintrauben bei einer Steinvase.
Rötelzeichnung in Pinsel und Stift. Blattgrösse 20,1 : 33,1 cm. 50.—

173 Siesta. Der Mann auf dem Sofa raucht die lange Pfeife. Die Frau im Lehnstuhl betrachtet den schlafenden Säugling.
Rötelzeichnung. Blattgrösse 29,8 : 21,6 cm. 35.—

Schätzung Mark

GIO. FRANCESCO ROMANELLI,

Rom, 1617—1662.

174 Moses beim Opfer, hinter ihm Aaron. Zu den Seiten kniend die Kinder Israel. In Wolken erscheint Gottvater mit Engeln.
Getuschte Federzeichnung, weiss gehöht; quadriert. Blattgrösse 36,3 : 27,6 cm. 50.—

JAN ROOD,

Schiffer zwischen Amsterdam und Enkhnizen, um 1750, der zu seinem Vergnügen Seestücke mit Schiffen zeichnete. (So Nagler, Künstlerlexikon.)

175 Segelschiffe auf bewegter See.
Pinselzeichnung in Tusche. Eigenhändig monogrammiert: „J R f“.
Blattgrösse 18,7 : 26,9 cm. 100.—

JOHANN HEINRICH ROOS,

1631—1685.

176 Drei Schafe auf der Weide.
Feder, mit Pinsel getuscht. Blattgrösse 11,8 : 17,3 cm. 30.—

Nach Angabe des Vorbesitzers von Ph. Peter Roos, dem Sohn des Joh. Heinr. Roos, der 1657—1705 lebte.

JOHANN MELCHIOR ROOS,

1659—1731.

177 Arkadische Baumlandschaft mit Hirten.
Miniaturartige Federzeichnung. Im Schriftrand bezeichnet: „De la Plume du Jean Rosa 1701“. Blattgrösse 22,1 : 18,4 cm. 100.—

SALVATOR ROSA,

1615—1673.

178 Natürlicher Bogen aus Fels über seichtem Wasser, dahinter vor Ruinen als Staffage, die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten.
Federzeichnung, aquarelliert. Blattgrösse 26,9 : 21,7 cm. 250.—

179 Doppelseitig bezeichnetes Blatt. Vorderseite: Bäume an einem Teich; als Staffage drei kl. Figuren, davon zwei am Boden lagernd. Rückseite: a) Steg über eine Felsschlucht; darüber schreitet ein Wanderer; b) Hagar mit Ismael und dem Engel.
Federzeichnung. Blattgrösse 18,8 : 24,8 cm. 150.—

MATTEO ROSSELLI.

180 Zwei Entwürfe, in Lünettenform, für Wandmalereien. Behandeln Szenen aus dem Leben des Papstes Alexanders IV.
Federzeichnungen, mit Bister laviert. Mit Rötel quadriert.
Blattgrösse 12,6 : 20,3 und 13,9 : 20,9 cm. 100.—

Beide Blätter tragen die Sammlerstempel von Nathaniel Hone und Charles Rogers, sowie die handschriftliche Marke von William Erdaile.

Schätzung Mark

JOHANN ROTTENHAMER,
Augsburg und München, 1564—1623.

181 Die Hl. Familie mit Joseph als Zimmermann.
Getuschte Federzeichnung. Blattgrösse 27,3 : 20,4 cm. 50.—

182 Maria mit Johannes und Magdalena knieend, links die Helden des Alten Testamentes, rechts die Heiligen des Neuen Bundes.
Federzeichnung auf grün aquarelliertem Papier; weiss gehöht.
Blattgrösse 19,1 : 43 cm. 150.—

RUBENS
zugeschrieben.

183 Kopf eines bärtigen, kahlköpfigen Mannes.
Schwarze Kreide auf rot eingefärbtem Papier; etwas weiss gehöht.
Blattgrösse 31,3 : 22,5 cm. 50.—

SCHULE DES PETER PAUL RUBENS.

184 Bärtiger Kopf.
Kohlezeichnung, weiss gehöht, auf bräunlichem Papier.
Blattgrösse 39 : 29 cm. 150.—
Sammlerstempel: E in H.

NACH RUBENS.

185 Die Anbetung der Könige.
Zeichnung in schwarzer und roter Kreide, quadriert. — Auf der Rückseite einige Farbangaben (Schrift der gleichen Zeit, in schwarzer Kreide).
Blattgrösse 45,2 : 34,9 cm. 100.—

Möglicherweise Arbeit eines Schülers, der an der Ausführung des grossen, jetzt im Antwerpener Museum befindlichen Altarbildes von Rubens beteiligt war. Die Technik der Zeichnung kommt Jordaens nahe.

186 Gruppe eines an den Armen gefesselten Fauns mit Putten.
Rötel. Blattgrösse 30,2 : 32,8 cm. 35.—

Die Gruppe ist nach dem Gemälde „Glückliche Regierung der Maria de „Medici" im Luxembourg-Palast (jetzt im Louvre) in älterer Zeit gezeichnet.

187 Der Zinsgroschen.
Das Blatt enthält von den neun Halbfiguren, aus denen die Originalkomposition (Gemälde, jetzt Sammlung Leopold Koppel, Berlin) besteht, nur die sechs Figuren rechts und entspricht einem anonymen Stich, den Rooses. L'Oeuvre de Rubens Nr. 261 bespricht.
Pinselzeichnung in Tusche, wirkt ähnlich wie ein Schabkunstblatt.
Blattgrösse 45,4 : 57,4 cm. 25.—

Schätzung Mark

SALOMON VAN RUIJSDAEL,

Haarlem, gest. 1670.

188 Blick aus einer Dorfstrasse auf den Fluss. Die Häuserwand links und die Strasse liegen im Schatten, während Fluss und jenseitiges Ufer von Sonne beschienen sind.
Pinselzeichnung in Tusche. Blattgrösse 18,4 : 29,4 cm. 750.—

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

SAMMLUNGEN.

189 6 Blatt Zeichnungen des 17. Jahrhunderts.
Rötelzeichnungen und lavierte Federzeichnungen. Grossfolio. 100.—
Darunter Zeichnungen, die folgenden Meistern zugeschrieben sind: Guercino, Carlo Dolci, Nic. de Larmessin u. a.

190 10 Blatt italienische Zeichnungen des 16. und 17. Jahrhunderts.
Federzeichnungen, z. T. laviert. Kleines Format. 100.—
Darunter Blätter, die Ciro Ferri, Molinari u. a. zugeschrieben sind.

JOACHIM VON SANDRART,

1606—1688.

191 Allegorische Darstellung der Geschichtswissenschaft. Zwei männliche Gestalten stemmen Steine mit Inschriften. Zwei Frauengestalten verzeichnen das Entzifferte in Büchern. Dabei steht als Schutzgöttin Athena. In der Luft tragen drei Putten ein weibliches Bildnis in Hochoval.
Federzeichnung, mit Bister laviert; etwas weisse Deckfarbe.
Blattgrösse 33 : 18,9 cm. 100.—

ANDREA SANSOVINO,

Bildhauer und Architekt, Florenz 1460—1529.

192 Zwei Standfiguren; links eine männliche, rechts eine weibliche.
Federzeichnung, in Rötel angelegt. Blattgrösse 30,3 : 20,9 cm. 40.—

GIULIO SANUTI

zugesprochen.

193 Entwurf für eine Wanddekoration. In den Bildfeldern eine Strassenansicht und eine Reiterjagd, im Wald zwischen den Wandsäulen in zwei Nischen je eine weibliche Gestalt.
Federzeichnung, grau laviert. Blattgrösse 7,1 : 19,4 cm. 30.—

GIO. BATTISTA SANZI (?),

Siena, Anf. 17. Jahrhundert.

194 Landschaft, in deren Mitte eine Behausung auf Pfählen sichtbar ist. Links vor einem Gemäuer zwei Kühe und ein liegender Hirt.
Federzeichnung, mit älterer Aufschrift, die den Namen des Zeichners wie folgt angibt: „G. B. Sanzi Senese“ (undeutlich). Blattgrösse 25,3 : 23,3 cm. 50.—

Schätzung Mark

SASSOFERRATO,

eigentlich: Gio. Batt. Salvi, italienischer Maler, 1605—1685.

195 Oberkörper eines herabfliegenden Engels, der mit seiner ausgestreckten Rechten einen nur angedeuteten Gegenstand umfasst. Darunter, einzeln eine zufassende Kinderhand.
Rötel. Blattgrösse 30,7 : 22,4 cm. 100.—

ELISABETTA SIRANI,

1639—1665.

196 Knieender Engel.
Rötelzeichnung, durch Umdrucken verwaschen. Blattgrösse 20,3 : 16,9 cm. 30.—
Auf der Rückseite in Tinte (verwaschen): „Elisabeta Sirani . . .“

PEETER SNAYER,

Schlachtenmaler, Antwerpen, Brüssel, 1592—1667.

197 Reiterschlacht mit vielen kleinen Figuren in einer weiten Landschaft.
Federzeichnung, mit Bister und Tusche laviert. Blattgrösse 19,7 : 34,3 cm. 100.—

SODOMA,

1477—1549.

198 Kopf einer jungen Frau. Die Schultern stehen en face, das Gesicht ist ins Profil nach links gedreht.
Schwarzer Pastellstift auf braunem Papier, mit Pastellstift weiss gehöht.
Blattgrösse 30 : 22,3 cm. 2500.—
Vom Vorbesitzer als Bildnis der durch Lionardos Gemälde berühmten „Mona Lisa“, Frau des Messer Giocondo, angesehen. Die Pastelltechnik entspricht dem, was Lomazzo über Apostelkopfstudien zu Lionardos Abendmahl berichtet, die in Pastell ausgeführt gewesen seien.

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

SPANISCHER MEISTER

um 1600.

199 Die Fusswaschung Christi durch Magdalena. Komposition in sieben Figuren. Nach einem italienischen Gemälde (von Schiavone?)
Schwarze und rote Kreide. Gleichzeitige spanische Aufschrift: „El lauamiento de los Pies de Schauonij.“ Blattgrösse 21,7 : 32,1 cm. 30.—

SPANISCHER MEISTER

17. Jahrhundert.

200 Sitzender Philosoph beim Schreiben in einem Buch. Einmal von der Seite gesehen, einmal von vorn.
Auf dunkelbraun getuschtem Papier in weisse Höhung und etwas Tusche mit dem Pinsel gemalt. Blattgrösse 21,5 : 21,8 cm. 25.—
Sammlerstempel und Aufschrift „Spagnoletto“, also Zuschreibung an Ribera (1588—1652).

Schätzung Mark

FRANCESCO SPEZZINI,
Genua, 2. Hälfte 16. Jahrhundert.

201 Allegorische Verkörperung der Geschichte, auf Wolken thronend, von einer zweiten weiblichen Figur und zwei Putten umgeben.
Federzeichnung, in Bister laviert. Blattgrösse 20,6 : 16,6 cm. 50.—
Die Ecke rechts unten in alter Zeit angestückt. — Auf der Rückseite, in schwarzer Kreide, flüchtig eine Halbfigur, die sich in einem runden Spiegel betrachtet. — Nach Angabe auf der Rückseite lautet der Name des Zeichners: Scheppazino oder Seppazino oder Spazino.

JOHANN SPREGLER,
sonst unbekannter, offenbar bayrischer Künstler aus der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts. In der Art von Christof Schwarz.

202 Rosenkranz-Madonna, die einem männlichen und einer weiblichen Heiligen den Rosenkranz darreicht. Unten die unerlösten Seelen im Fegefeuer.
Federzeichnung, mehrfarbig aquarelliert. Blattgrösse 28 : 19,2 cm. 50.—
Auf der Rückseite Angabe des Künstlernamens und Stempel der Sammlung Christian Hammer, Stockholm.

JAN STEEN,
1626—1679.

203 Raucher an der offenen Tür in der Stube sitzend. Neben ihm ein Hund, der ein Bedürfnis verrichtet. Offenbar Darstellung des einen der fünf Sinne, des Geruchs.
Federzeichnung, mit Tusche laviert. Bezeichnet: „J. Steen.“
Blattgrösse 13,3 : 9,2 cm. 250.—
Auf der Rückseite zwei Sammlerstempel; einer davon ist der des Barons von Liphart.

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

ABRAHAM STORK,
Amsterdam, von ca. 1635 bis nach 1704.

204 Schlittschuhläufer und Schlitten auf der Eisbahn.
Getuschte Federzeichnung. Eigenhändig signiert: „A STORK. FECIT.“
Blattgrösse 16,7 : 22,9 cm. 200.—

LAZZARO TAVARONE,
Genua, Madrid, 1556—1641.

205 Wunderbare Schiffahrt. Eine Gruppe von Heiligen im Gebet an Bord eines kleinen tiefen Bootes. Ein Engel schlägt rettend einen Nagel in die Seitenwand des Bootes. Glücksgöttinnen umschweben den vorderen Teil des Bootes. Rechts im Hintergrund das Ufer mit befestigter Stadt.
Federzeichnung auf blauem Papier, mit Bister laviert und weiss gehöht.
Blattgrösse 19,3 : 26,3 cm. 300.—
Auf der Rückseite, in schwarzer Kreide: Entwurf zu einem Bilde mit der Halbfigur einer Heiligen (Magdalena?).

Schätzung Mark

GIO. BATT. TIEPOLO
zugesprochen (1696—1770).

206 Teilstudie für eine Plafondmalerei. Weibliche Figur mit fliegendem Gewand, in der linken Hand einen Zweig haltend.
Schwarze Kreide, etwas weiss gehöht; auf blauem Papier.
Blattgrösse 26,3 : 21,6 cm. 30.—

TINTORETTO,
1512—1594.

207 Himmelfahrt der Maria.
Federzeichnung auf grauem Papier, mit Indigo laviert und weiss gehöht. Bezeichnet: IACOMO TENTORETTO. Blattgrösse 43,7 : 27,9 cm. 150.—
Coll. Damiette. Auf der Rückseite: Aktstudien in Bleistift.

TIZIAN
zugesprochen.

208 Daphne, wie sie in einen Baum verwandelt wird.
Rötelzeichnung. Blattgrösse 34 : 25,4 cm. 100.—
Soll nach Angabe eines früheren Besitzers mit einem Stich übereinstimmen, der in dem von Valentin Le Febre herausgegebenen „Opera selectiora, quae Titianus Vecellius et Paulus Calliari inventarunt et pinxerunt. Venet. 1680“.

H. TOMAN,
sonst unbekannter Künstler aus dem zweiten Viertel des 17. Jahrhunderts.

209 Kopf eines bärtigen alten Mannes in gesenkter Haltung drei Viertel nach links.
Rötelzeichnung, weiss gehöht. — Auf der Rückseite die eigenhändige Signatur: „H Blom inv. H Toman fecit 1631.“ Blattgrösse 26 : 17,6 cm. 30.—
Die Vorlage dieser Zeichnung rührt also von Hendrik Bloemaert (1601—1672) her.

UNBEKANNTER MEISTER
17. Jahrh.

210 Architekturzeichnung. Von Arkaden umgebener Hof mit Brunnen.
Getuschte Federzeichnung. Blattgrösse 13 : 27,8 cm. 50.—
Vom Vorbesitzer dem holländischen Maler Dirk van Delen zugeschrieben. Die fast symmetrische Anordnung der Komposition spricht aber für einen anderen Meister.

UNBEKANNTER MEISTER
Holland, 17. Jahrh.

210a 6 einzelne Blätter. 104: Köpfe von Bauern. 5: Hirt an einem Baumstumpf lehnend. 6: Brustbild eines bärtigen Mannes mit Turban.
Federzeichnungen. Verschiedene Formate. 50.—

Schätzung Mark

JEAN BAPT. VANLOO,
1684—1745.

211 Weiblicher Akt, sitzend, das linke Bein über das rechte Knie gelegt.
Rötelzeichnung. Links unten bez.: „J. B. Vanloo". Blattgrösse 43 : 25,5 cm. 200.—

ESAIAS VAN DE VELDE,
Haarlem, Haag, 1586/87—1630.

212 Dorfeingang; vorn auf der Strasse ein Reiter auf dem Weg ins Dorf.
Schwarze Kreide, etwas mit Tusche laviert. Unten ein Schriftrand mit der alten Aufschrift (in Tinte) „Esayas vande Velde fecitt".
Blattgrösse 17,8 : 25,8 cm. 500.—

÷÷÷ Siehe die Abbildung. ÷÷÷

213 Reiterschlacht, als Mittelgruppe ein Pistolenduell.
Kohlezeichnung. Links eigenhändig bezeichnet und datiert (beschnitten): „V. VELDE. 1628." Blattgrösse 19,5 : 31,1 cm. 300.—

VENEZIANISCHER MEISTER UM 1700.

214 Predigt des Paulus in Athen.
Schwarze Kreide, mit Bister laviert. Blattgrösse 29,0 : 40,4 cm. 150.—

PAOLO VERONESE,
1528—1588.

215 Das Gastmahl bei Simon dem Pharisäer.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Blattgrösse 12,8 : 28,8 cm. 100,—
Vergleiche das Gemälde Veroneses im Louvre und die Zeichnung in Budapest (Albertina-publikation Nr. 556).

PAOLO VERONESE
zugeschrieben.

216 Maria mit dem Jesuskind, auf einem Throne sitzend. Rechts stehend Maria Magdalena und Maria Salome.
Federzeichnung, stellenweise mit hellbrauner Deckfarbe getuscht.
Blattgrösse 22,7 : 16,5 cm. 100.—
Die alte Aufschrift „P. veroneze" kaum zutreffend; das vorzügliche Blatt scheint einer etwas späteren Zeit anzugehören.

217 Palastarchitektur mit Maria und Joseph, die das von den Ammen gehütete Jesuskind betrachten.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Blattgrösse 29,9 : 59 cm. 50.—

218 Stieropfer. Im Hintergrund die Gestalt eines ruhenden Neptun.
Rötelzeichnung. Blattgrösse 30,5 : 26,3 cm. 50.—

Schätzung Mark

HENDRIK VERSCHURING,
Holland, 1627—1690.

219 Reitergefecht.
Getuschte Federzeichnung; auf der Rückseite ältere Aufschrift: „hendr. Verschurin." Blattgrösse 16,5 : 30,8 cm. 30,—

ANTOINE VESTIER,
französischer Miniaturmaler, 1740—1824.

220 Brustbild eines jungen Mädchens.
Bleistift- und Rötelzeichnung im Oval. Aufgezogen. Durchmesser 23 : 19,5 cm. 100.—

CORNELIS VISSCHER.

221 Kopf einer alten Frau mit Kopftuch, nach links niederblickend.
Tuschzeichnung auf gebräuntem Papier. Auf der Rückseite, fragmentiert, in Rötel, ein Engel. Blattgrösse 15 : 12,8 cm. 50.—

TIMOTEO VITI
zugesprochen.

222 Drei reitende Könige von vorn.
Federzeichnung, manganviolett laviert. Quadriert. Blattgrösse 11,3 : 10,5 cm. 20.—

DANIELE DA VOLTERRA,
Rom, Florenz, 1509—1566.

223 Der Gekreuzigte, wie das Blut aus der Seitenwunde in einer Schale aufgefangen wird. Unten die Köpfe der Maria usw. und der Kriegsknechte.
Federzeichnung. Blattgrösse 27,3 : 19,7 cm. 500.—

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

JOH. GEORG WAGNER,
Neffe und Schüler von Dietrich, 1744—1766.

224 Landstrasse zwischen Feldern, vorn links eine Feldkulisse.
Pinselzeichnung in Tusche; bezeichnet: „Wagner in. f.". Blattgrösse 14,7 : 16,4 cm. 15.—

ANTHONIS WATERLOO,
1609/10 — nach 1675.

225 Dunkle Waldbäume gegen helles Licht gesehen.
Kohlezeichnung, dunkel aquarelliert. Rechts oben signiert: „Waterloo". Blattgrösse 28,8 : 17,7 cm. 1000.—

Wundervolle Arbeit.

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

WATTEAU.

226 Junger Mann mit Hut, sitzend.
Rötelzeichnung. Rückseite Sammlerstempel. Blattgrösse 20,5 : 16,5 cm. 1000.—

Aus Sammlung Lanna. Rückseits Figurenstudien in Rötel.

Schätzung Mark

JAN WIJCK,

geb. um 1640 in Haarlem, gest. 1702 in England (zu Mortlake, Surrey). In England bekannt als „John Wyke".

226a Blick auf ein Flusstal; am Ufer rechts Landstrasse mit Herberge.
Federzeichnung, mit Bister und Tusche laviert; die Ferne mit Bleistift retuschiert. — Auf der Rückseite in gleichzeitiger Schrift „J. Wyke". Ausserdem in Bleistift die Angabe der (englischen) Oertlichkeit.
Blattgrösse 25 : 36,1 cm. 300.—

Vom Vorbesitzer dem etwas jüngeren Zeitgenossen in England, dem Jan Griffier zugeschrieben.

HANS ZAISSER,

Maler in Brünn, nach der Mitte des 17. Jahrhunderts.

227 Ein Mann und eine Frau in paradiesischer Nacktheit unter Bäumen. Stammbuchblatt.
Federzeichnung, in Bister laviert. Eigenhändig bezeichnet: „Hans . . Zaisser, Mahlergesell, in Brünn den 23. Appril A° 1652." Dazu ebenfalls eigenhändig folgende Verse:

Frisch gewagt ist halb gewunnen,
Dem Verzagten ist viel Glück entrunnen.
Denen Füchsen in den Bauen,
In den Städten schönen Frauen
Tracht' man nach zu aller Frist,
Weil der Balg am schönsten ist.

Blattgrösse 11,8 : 17,7 cm. 30.—

ANTONIO MARIA ZANETTI,

Venedig, 1680—1757.

228 Begegnung zwischen einem Heiligen und einem Hirten, der vor dem stehenden Heiligen kniet. Dabei Gruppen von Begleitern. Entwurf für ein Gemälde. Nebenbei der Kopf des Heiligen wiederholt nebst anderen Teilstudien.
Federzeichnung, braun laviert. Unten signiert: „Zanetti".
Blattgrösse 27,3 : 33 cm. 50.—

TADDEO ZUCCARO,

1529—1566.

229 Madonna auf Wolken. Unten links: Hl. Antonius; rechts: Hl. Sebastian.
Federzeichnung, mit Bister laviert. Aeltere Aufschrift: „Zucharo".
Blattgrösse 18,2 : 14,5 cm. 30.—

CARLO ZUCCHI,

Theaterarchitekt und Dekorationsmaler zu Dresden, 1728—1795.

230 Architektonischer Bühnenhintergrund im Geschmack der Galli Bibiena.
Getuschte Federzeichnung. Blattgrösse 26,7 : 38,4 cm. 50.—

Auf der Rückseite, in Federumrissen, Projektion der gewundenen Säule nach Andrea Pozzo, dazu ein Text, worin Zucchi sich als Zeichner bekennt.

II.

Neuere Meister von 1750 bis zur Gegenwart.

Schätzung
Mark

E. ADLER.

(Nach Ludwig Richter.)

231 Wanderer ruht aus an der Strasse vorm Kirchhof.
Federzeichnung, eigenhändig monogrammiert: E. A."
Blattgrösse 12,7 : 13,3 cm. 10.—

WILHELM CAMPHAUSEN,

Schlachtenmaler, 1818—1885.

232 Kosaken im Stall bei verendeten Pferden.
Sepiazeichnung, mit Bleistift verstärkt. Eigenhändig monogrammiert: „WC".
Blattgrösse 25,2 : 30,3 cm. 35.—

233 Szene aus dem 30jährigen Krieg: Erkennung einer Leiche bei Fackellicht.
Tuschzeichnung, mit Bleistift verstärkt. Eigenhändig monogrammiert und datiert: „WC 43". Blattgrösse 37 : 43 cm. 50.—

PETER CORNELIUS,

1783—1867.

234 Aktstudie eines ausschreitenden Mannes, der das Schwert zückt, angeblich „Herrmann der Etrusker". Eigenhändig signiert: „P. Cornelius 1802".
Kohlezeichnung, gewaschen und weiss gehöht, auf braunem Papier.
Blattgrösse 56 : 35 cm. 800.—

Aus der frühesten Düsseldorfer Zeit des Künstlers. Nach Angabe des Vorbesitzers aus dem Nachlass, von einer Verwandten durch den Kunsthändler Hess in München gekauft.

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

Schätzung Mark

235 Bildnis einer Dame.
Tuschzeichnung in Sepia. Eigenhändig signiert: „Cornelius“.
Blattgrösse 42,5 : 31,5 cm. 1000.—

THEMISTOCLES VON ECKENBRECHER,
Landschafts- und Marinemaler, geb. 1842 zu Athen.

236 Historische Darstellung der Vorderstapelschanze, Schleswig-Holstein, 1850.
Bleistiftzeichnung mit vielen Aufschriften. Blattgrösse 12,9 : 22,4 cm. 10.—

CARL ENS,
Porzellanmaler und Lithograph, 1802—1865.

237 Aufzug von jungen Männern vor der Kirche.
Bleistift, eigenhändig signiert: „gez. v. C. Ens“. Blattgrösse 17,3 : 19,8 cm. 15.—

ANSELM FEUERBACH,
1829—1880.

238 Dante erblickt die Beatrice. Illustration zu Dantes „Divina Commedia“.
Federzeichnung. Blattgrösse 28,6 : 48,2 cm. 500.—
Angabe des Vorbesitzers: Von der Mutter desselben verkauft, vom Kunsthändler Hess-München erworben.

JOHN FLAXMANN,
1755—1826.

239 Andromache und ihre Mägde sehen dem Kampf der Griechen und Trojaner zu.
Federzeichnung auf Papier, das wegen Verbesserungen zweimal vom Künstler sorgfältig angestückt wurde. Blattgrösse 36.5 : 35 4 cm. 100.—
Nach Notiz auf der Rückseite aus dem Besitz des Malers und Sammlers Benj. West († 1820).

240 Malerin an der Staffelei im Sitzen arbeitend. Hinter ihr, nur z. T. sichtbar, Zuschauer. Vor der Staffelei zwei Jungen, die tanzend spielen, mit einem flatternden Tuch.
Federzeichnung, mit Sepia und etwas rot aquarelliert bei ausgesparten Lichtern. Blattgrösse 23 5 : 15 8 cm. 80.—
Die Zuschauerfigur ist auf einem aufgeklebten Stück Papier hinzugefügt.

EDUARD GÄRTNER,
Berliner Maler, 1801—1877.

241 Zuschauermenge wartet im inneren Schlosshof auf die Ausfahrt des Königs.
Original-Bleistiftzeichnung. Entwurf zu einem Bilde. Rechts unten bez.: „E. Gärtner“. Blattgrösse 13,5 : 45,5 cm. 100.—
Flotte Bleistiftzeichnung nach der Natur mit reicher, interessanter figürlicher Staffage.

Schätzung Mark

EDUARD VON GEBHARDT,
geb. 1838.

242 Zwei Gewandzipfel und Gesicht eines Mädchens.
Deckfarbenaquarell. Eigh. bez.: „E. Gebhardt". Blattgrösse 31,6 : 28 cm. 100.—
Nach Angabe des Vorbesitzers: Ein Geschenk von Exz. v. Harnack und von letzterem an mich.

FR. GÖTZ,
um 1800.

243 Bildnis der geb. Prinzessin Friederike von Mecklenburg-Strelitz, verehel. Prinzessin Ludwig von Preussen. Kniebild mit Hut und Mantel, ein kleines Kind im Wickelbett auf den Armen.
Original-Tuschzeichnung. Blattgrösse 23 : 18,5 cm. 50.—

OTTO GREINER,
der berühmte Zeichner und Lithograph, geb. 1869.

244 Selbstbildnis des Künstlers. Brustbild nach vorn. Neben dem Kopf rechts ein skizzierter kleiner Kopf.
Original-Kreidezeichnung. Rechts bez.: „O. Gr. Florenz 1905".
Blattgrösse 34 : 29 cm. 800.—
Vorzügliches Stück, interessantes Selbstportrait. Darunter noch einige Körperstudien bez.: „O. G.".

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

C. A. HAUN,
Berliner Maler, Schüler von Blechen, geb. 1815.

245 Herrenbildnis. Brustbild nach vorn.
Original-Bleistiftzeichnung. Rechts am Rande bez.: „C. A. H. (Monogramm) 36." Mit 3 eigh. Verszeilen unter dem Bilde. Blattgrösse 13 : 11,5 cm. 120.—

CARL ADOLF HEINRICH HESS,
Schlachtenmaler, 1769—1849.

246 Uebergang eines Heeres über einen Bach. Rechts verschwinden die Soldaten durch ein schlossartiges Tor.
Federzeichnung, mit Sepia laviert. Blattgrösse 25,9 : 41,7 cm. 50.—
Vom Vorbesitzer einem späteren Künstler des Namens, dem Schlachtenmaler Peter Hess (1792—1871) zugeschrieben.

PETER HESS,
Schlachtenmaler, 1792—1871.

247 Reiterangriff in den Wellen eines Flusses.
Federzeichnung, mit Sepia laviert. Blattgrösse 30 : 48,4 cm. 50.—

TH. HOSEMANN,

248 Bauer im Garten einen Hasen beim Kohlfressen überraschend.
Original-Aquarell. Bez.: „TH". Blattgrösse 11,5 : 9 cm. 250.—
Ganz reizende humoristische Darstellung.

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

Schätzung Mark

249 Gänseliesl.
Original-Aquarell. Mit 4 Verszeilen, Datum und Unterschrift: „Th. Hosemann". Blattgrösse 22 : 14 cm. 300.—
Ganz prachtvolles Blättchen, Entwurf zu seinem grossen Oelbilde, datiert „Berlin 27 Novbr. 1861".
÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

250 Bauer mit Trinkglas, der sich nur mit Mühe aufrecht hält und sich mit der rechten Hand aufstützt.
Bleistift, monogrammiert und 28. 6. 1838 datiert. Blattgrösse 26,8 : 21,8 cm. 50.—

251 Bildnis seines verstorbenen Hundes.
Tusch- und Bleistiftzeichnung. Bez.: „TH". Blattgrösse 6 : 9,5 cm. 200.—
Hosemann hat auch den Namen des Hundes „Boncoeur † Sept. 1880" eigenhändig auf dem „Erinnerungsblättchen" vermerkt.

FRANZ KRÜGER.

252 Pferdestudie.
Original-Bleistiftzeichnung. Rechts unten bez.: „F. Krüger dl. 34." Blattgrösse 32 : 39 cm. 500.—

253 Bildnis einer Fürstin Lichnowski.
Original-Bleistiftskizze. Blattgrösse 42 : 29 cm. 500.—
Ganz hervorragende Arbeit. Nur mit wenigen Strichen hingeworfene Skizze, den genialen Künstler zeigend.

254 Bildnis eines Herrn, vermutlich Lüderitz d. J. Ganze Figur sitzend, die Zeichenmappe haltend und zeichnend.
Original-Bleistiftskizze. Blattgrösse 22 : 18 cm. 360.—
Wunderschöne, flott gearbeitete Zeichnung. Aus Nachlass Lüderitz.

WILHELM LEIBL,
München, 1844—1890.

255 Studie zu dem Bilde „Die Kunstkritiker".
Kohlezeichnung. Rechts unten bez.: „W. Leibl 68". Blattgrösse 50 : 36 cm. 2000.—
Das Original-Oelgemälde befindet sich in Köln, eine Oelstudie in der Modernen Galerie in Wien. Die zwei Figuren in diesem Bilde sind seine Mitschüler Haider und Hirth.

256 Das Wohnzimmer in Kutterling.
Kohlezeichnung, bez.: „W. Leibl." Ca. 1895. Blattgrösse 45 : 35 cm. 2000.—

MAX LIEBERMANN,
geb. 1849 in Berlin, lebt daselbst.

257 Partie im Park.
Kohlezeichnung. Rechts unten bez.: „M. Liebermann". Blattgrösse 12 : 19 cm. 500.—

Schätzung Mark

258 Strandleben.
Kohlezeichnung. Rechts unten bez.: „M. Liebermann". Blattgrösse 12 : 19 cm. 500.—

259 Im Schützengraben.
Zeichnung mit Lithographirkreide. Bez.: „M. Liebermann". Ca. 1915. Gross-Fol. 500.—

KARL LINDEMANN-FROMMEL,
1819—1891.

260 Baumgruppe aus dem Park des neuen Palais bei Potsdam mit den Konturen des Palais und der Communs.
Tuschzeichnung. Blattgrösse 38 : 33,7 cm. 50.—

261 Baumgruppe mit Blick auf das Neue Palais bei Potsdam.
Tuschzeichnung. Blattgrösse 22,1 : 35,2 cm. 50.—

GUSTAV MARX,
Landschafts- und Tiermaler, Hamburg und Düsseldorf, geb. 1855.

262 Vom Treibeise zerschnittenes Schiff bei Hamburg.
Bleistift. Eigenhändig bezeichnet: „G. Marx Df. 80". Blattgrösse 22,9 : 32,4 cm. 20.—

AD. VON MENZEL.

263 Ansicht eines Hochaltars.
Original-Tusch- und Kohlezeichnung. Blattgrösse 38 : 25 cm. 6000.—

Ganz hervorragende Arbeit. Aus Krigar-Menzel's Besitz. Geschenk an Professor Albert Hertel, Berlin, mit eigenhändiger Widmung an diesen von Krigar-Menzel. Nach dessen Annahme soll es der Hochaltar der Kirche zu Salzburg oder Innsbruck sein.

÷÷÷ *Siehe die Abbildung.* ÷÷÷

264 Bildnis eines bärtigen Herrn bis zum Knie, sitzend, die Hände am Rand eines Tisches aufliegend, in der rechten Hand eine Zigarre. Die linke Hand ist oben noch einmal wiederholt.
Bleistiftzeichnung, eigenhändig bezeichnet und datiert: „A. Menzel/97" Blattgrösse 13 : 12,5 cm. 600.—

Nach Angabe des Vorbesitzers „Porträt des Oberstabsarztes . .?"

÷÷÷ Siehe die Abbildung. ÷÷÷

M. MUNKACSY.

265 Figurenstudie. Landsknecht. Vermutlich Entwurf zu einem Deckengemälde.
Original-Kohlezeichnung. Blattgrösse 31 : 27 cm. 350.—

CARL VON PILOTY.

266 Mönch mit Wanderstab, auf einem Hocker sitzend, von vorn gesehen.
Bleistift. Eigenhändig bezeichnet: „Piloty". Blattgrösse 24,1 : 16,3 cm. 20.—

Schätzung Mark

DOMENICO QUAGLIO D. J.,

Maler und Lithograph, 1786—1837.

267 Inneres einer Klosterkirche.
Tusch- und Aquarellzeichnung. Blattgrösse 65 : 49 cm. 100.—
Architektonisch interessantes Blatt, vorzüglich gearbeitet.

ADR. LUDWIG RICHTER.

268 Jugendliche Hirtin, auf der Weide sitzend, unterweist ein vor ihr kniendes kleines Mädchen. Hinter der Gruppe steht ein Lamm.
Bleistiftzeichnung. Blattgrösse 21,4 : 34,2 cm. 300.—

269 Drei eigenhändig ausgeführte Pausen: a) Heimliche Liebe. b) Abendlied. c) Kleine Kinder mit Spielzeug beim Bogenschiessen.
Bleistift. Verschiedene Formate. 25.—

270 Sechs eigenhändig ausgeführte Pausen und eine Kopie. a) und b) zwei Blatt, aus „Vater Unser, in Bildern von L. R. usw." zu: Dein Reich komme (Hoff Nr. 322). c) Kopie „Grossvaters Leiden und Freuden in der Kinderstube". d) Engelkind bei Rehen und Tauben. e) Engel als Erzähler vor kl. Kindern, in Landschaft. f) Drei stehende Schnitterinnen. g) Von einem Schloss gekrönter Berg.
Bleistift. Verschiedene Formate. 25.—

GUSTAV RICHTER,

Berliner Maler, geb. 1847.

271 Studie zu einem Bilde des Prinzen Friedrich Karl von Preussen. Ganze Figur in Husarenuniform, stehend.
Aquarell. Links unten bez.: „G. Richter". Blattgrösse 25 : 13 cm. 100.—
Vorzüglich ausgeführte Bildnis-Studie, wundervoll in Farben.

TH. ROGGE,

Deutscher Maler, Mitte des 19. Jahrhunderts.

272 Schlosshof zu Füssen.
Federzeichnung, eigenhändig bezeichnet: „Th. Rogge", ausserdem Angabe der Oertlichkeit. Blattgrösse 22,5 : 14,6 cm. 10.—

JULIUS EUGEN RUHL,

Hofbaumeister und Ober-Baudirektor in Kassel, 1796—1871.

273 Skizzenbuch des Künstlers mit architektonischen Zeichnungen und Figuren aus Gelnhausen und Umgebung.
In Feder, Bleistift und Aquarellmalerei aus den Jahren 1820 u. ff. 38 Blatt, davon 35 mit Zeichnungen. Quer-Fol. Alter brauner Ldrbd. mit Pressung. Mit Goldschnitt. 500.—
Wundervolles, reichhaltiges Skizzenbuch mit hochinteressanten Zeichnungen, zum grössten Teile Gebäude aus Gelnhausen und Umgebung darstellend (Kirchen, Tore etc., dabei hochinteressante Innenansichten). Ferner

Schätzung Mark

die Kirche zu Büdigheim, St. Martins-Kapelle zu Hanau, Teilansichten des Schlosses zu Hanau, Frankfurter Warte zu Bockenheim, Stiftskirche zu Ilmstadt, Ansichten aus Büdingen etc. Auf dem ersten Blatt Echtheitsbestätigung des Enkels des Künstlers.

÷÷÷ Siehe die Abbildungen. ÷÷÷

274 Skizzenbuch des Künstlers mit architektonischen Zeichnungen, Landschaftsbildern, Figuren nach Tierstudien etc., aus Hanau und Umgebung.

In Feder, Bleistift und Aquarellmalerei. Aus den Jahren 1826 u. ff. 41 Blatt, dabei 49 Seiten mit Zeichnungen. Quer Kl.-Fol. Hldrbd. 500.—

Sehr interessantes, reichhaltiges Skizzenbuch mit wundervollen Zeichnungen, zum grössten Teil Ansichten von Gebäuden, Landschaftsbildern, Persönlichkeiten etc. aus Hanau, Steinheim und Cassel. Ferner Tier- und Pflanzenstudien.

÷÷÷ Siehe die Abbildungen. ÷÷÷

ANDREAS SCHELFHOUT,

Haag, 1787—1870.

275 Hohe Bäume auf Wiesen im Wasser.

Pinselzeichnung in Tusche, bezeichnet: „Schelfhout fec. . . .“.

Blattgrösse 23,5 : 32,1 cm. 200.—

FRIEDRICH AUG. SCHMIDT,

Landschaftsmaler und Kupferstecher zu Berlin, 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

276 Waldbäume.

Pinselmalerei in Sepia. Eigenhändig bezeichnet: „F. Schmidt 1839.“

Blattgrösse 26,8 : 20,8 cm. 25.—

FRANZ SKARBINA,

Berliner Maler, geb. 1849.

277 Bayrischer Infanterist.

Aquarell. Bez.: „F. Skarbina. 23. November 71.“ Blattgrösse 34 : 22 cm. 200.—

HANS THOMA,

der hervorragendste Maler unserer Zeit, geb. 1839.

278 Bildnis des Grün, des Dichters der „Rose vom Liebesgarten“, in der Figur des Helden in diesem Werk. Brustbild im Profil nach links.

Original-Tusch- und Kohlezeichnung, rechts unten eigenhändig bez.: „H Th 93.“ Blattgrösse 49 : 38 cm. 1500.—

Wundervolle Arbeit des Künstlers. Kräftig ausgeführtes Bildnis, von hervorragender Wirkung. Mit Randlinie.

÷÷÷ Siehe die Abbildung. ÷÷÷



Tafel-Anhang





Nr. 19. Jan Brueghel.



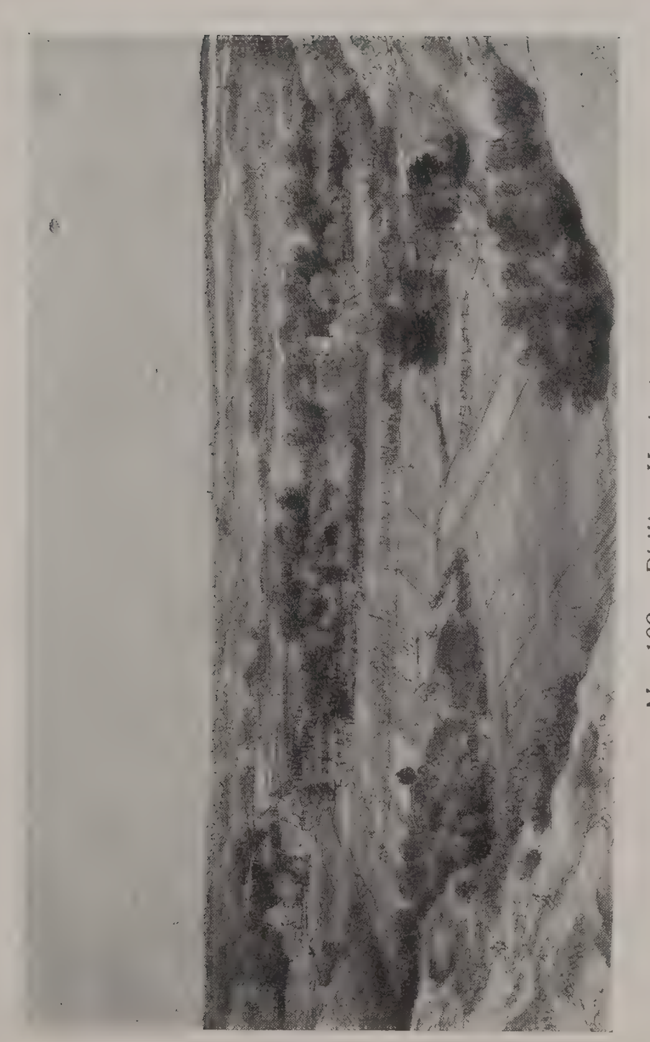
Nr. 20. Jan Brueghel.



Nr. 83. Holländischer Meister, 17. Jahrh.
Aquarell.



Nr. 132. Aert van der Neer.



Nr. 109. Philips Koninck.



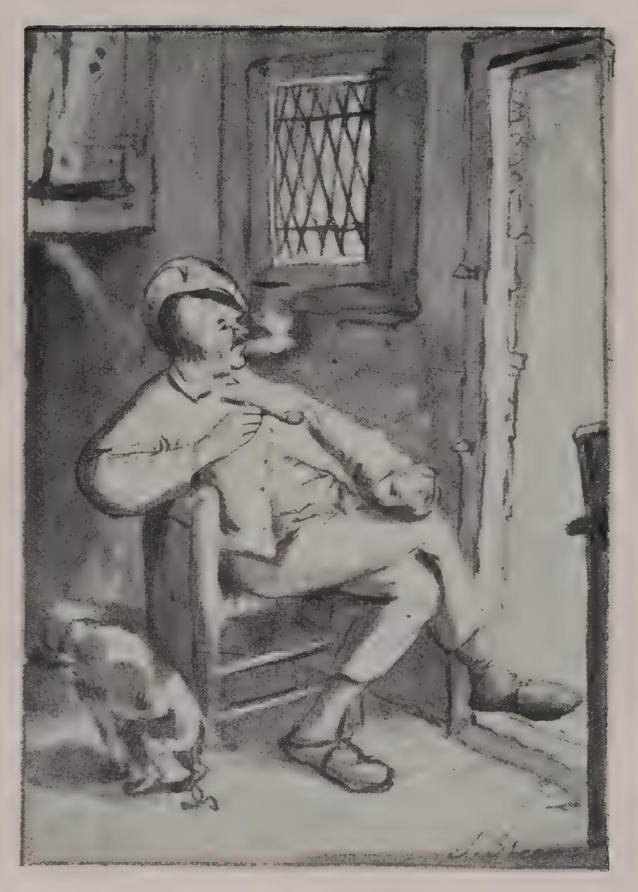
Nr. 188. Salomon van Ruijsdael.



Nr. 212. Esaias van de Velde.



Nr. 118. *Jan Lievens.*



Nr. 203. *Jan Steen.*



Nr. 55. Anthonis van Dyck.



Nr. 161. Guido Reni.



Nr. 114. Pieter Lastman.



Nr. 126. Andrea Meldolla, gen. Schiavone.



Nr. 92. Jacob Jordaens.



Nr. 29. Annibale Carracci.



Nr. 24. Gio. Antonio Canal.



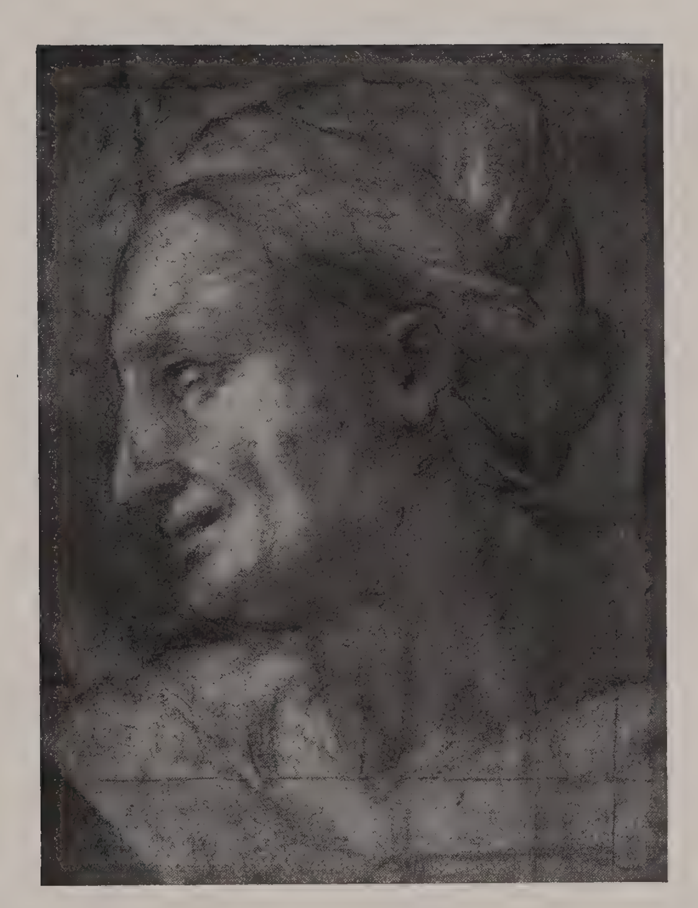
Nr. 136. *Adr. Ostade.*



Nr. 74. *Guercino.*



Nr. 52. Carlo Dolci.



Nr. 198. Sodoma.

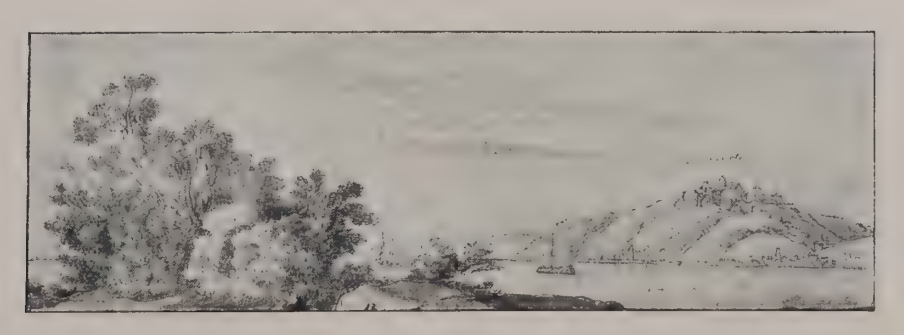


Nr. 167. *Joh. Elias Ridinger.*

Nr. 115. *Peter Lely.*



Nr. 225. Anthonis Waterloo.



Nr. 84. Wenzel Hollar.



Nr. 116. Eustache Lesueur.



Nr. 117. Nicolas Blaise Lesueur.



Nr. 16. Fr. Boucher.



Nr. 88. J. B. Huet.



Nr. 38. D. Chodowiecki.



Nr. 234. Peter Cornelius.



Nr. 244. Otto Greiner.



Nr. 278. Hans Thoma.



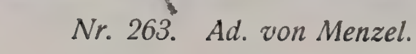
Nr. 248. Th. Hosemann.



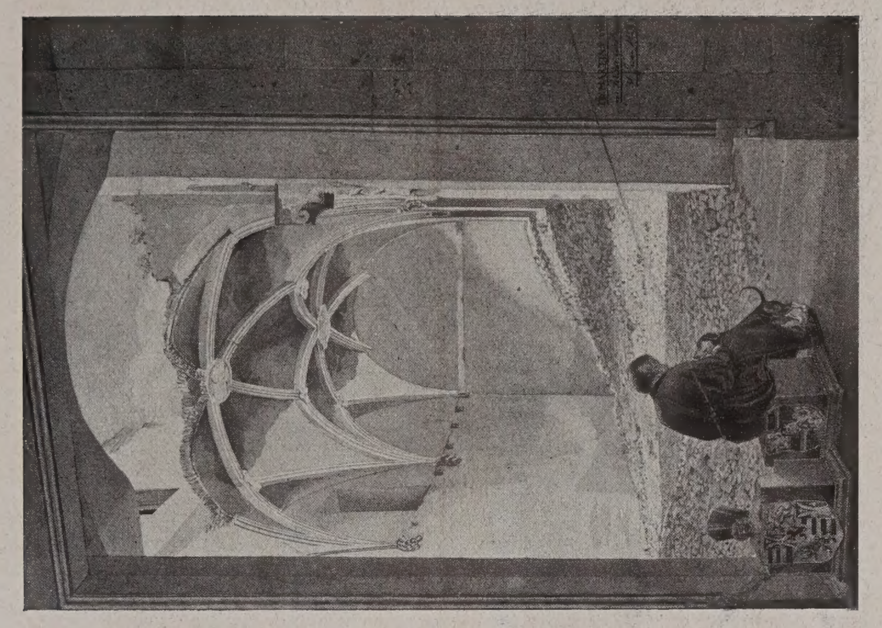
Nr. 249. Th. Hosemann.

Nr. 264. Ad. von Menzel.

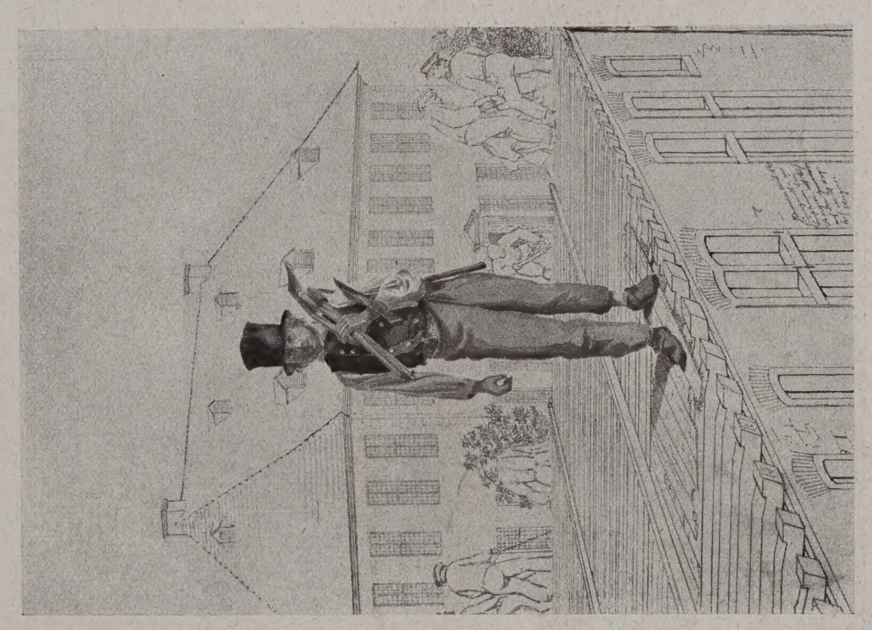




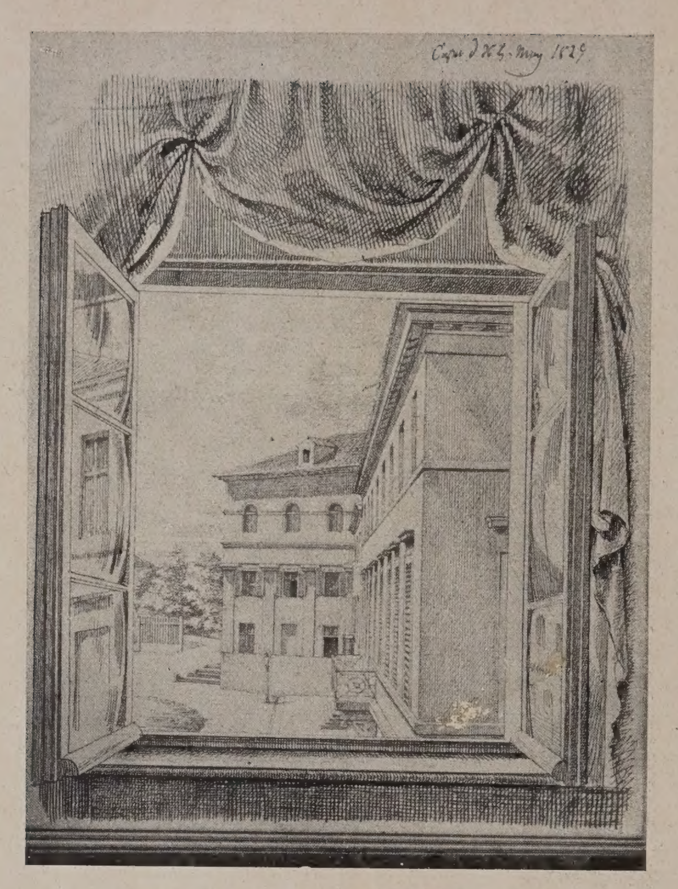
Nr. 263. Ad. von Menzel.



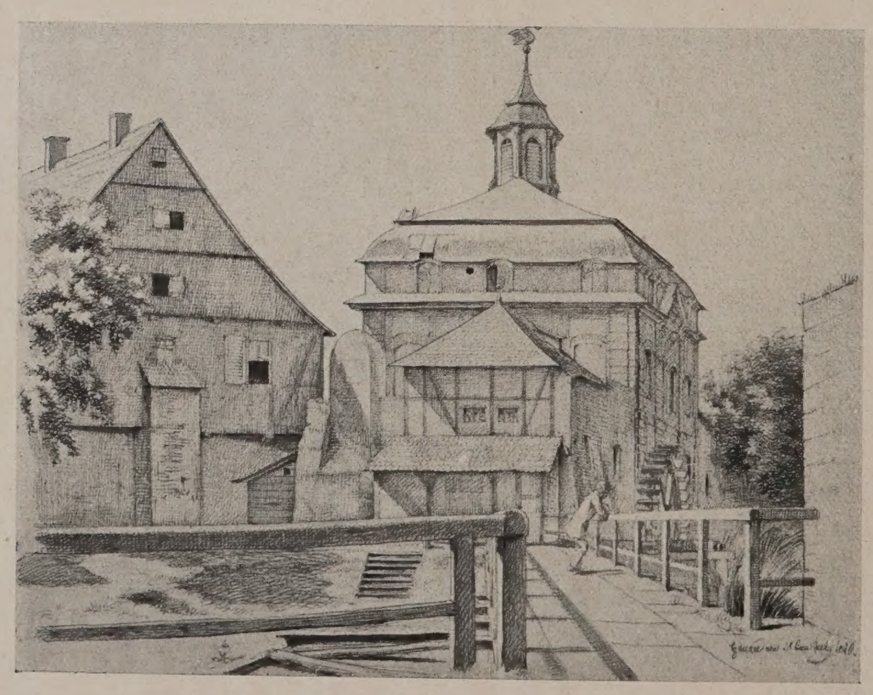
Aus Nr. 273. Jul. Eug. Ruhl.



Aus Nr. 273. Jul. Eug. Ruhl.



Aus Nr. 274. Jul. Eug. Ruhl.



Aus Nr. 274. Jul. Eug. Ruhl.




Elsnerdruck
Berlin